

SAB Förderbericht 2007 – Wirtschaft, Technologie, Arbeit –



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vorliegende Ergebnisbroschüre fasst die Arbeit der Sächsischen Aufbaubank (SAB) im Bereich Wirtschaft, Technologie und Arbeit in Zahlen zusammen.

Die Gemeinschaftsaufgabe "**Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur**" (GA) ist unverändert das wichtigste Förderinstrument des Freistaates Sachsen zur Förderung von Investitionen der gewerblichen Wirtschaft sowie des Fremdenverkehrs. Die aus EU-, Bundes- und Landesmitteln finanzierten GA-Zuschüsse tragen nachhaltig zur Stärkung der Eigenkapitalbasis der sächsischen Unternehmen sowie zum Erhalt und zur Schaffung neuer wettbewerbsfähiger Dauerarbeitsplätze im Freistaat Sachsen bei. Im Jahr 2007 konnten wir mit einem Zuschussvolumen von 332 Mio. € Investitionen in Höhe von 1.889 Mio. € begleiten.

Der Freistaat Sachsen hat mit den **Mittelstandsrichtlinien** vom 27. Januar 2007 die bisher schon erfolgreichen Förderinstrumentarien für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz oder zu begünstigender Betriebsstätte in Sachsen fortgeführt und inhaltlich erweitert. Mit diesen Programmen werden insbesondere Aufwendungen gefördert, welche die Antragsteller ohne Förderung nicht oder nur mit erheblichen Schwierigkeiten aus eigenen Mitteln finanzieren könnten.

Zu den langjährig bewährten Instrumentarien zählt die Beratungsförderung. Die ungebrochen hohe Nachfrage nach diesem Programm ist aus der Zahl der bewilligten Anträge ablesbar. Die Anzahl der geförderten Beratungen konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden.

Weitere erfolgreiche Mittelstandsprogramme sind die Messe- und die Kooperationsförderung. Beide Fördermaßnahmen wurden durch die neue Richtlinie mit Blick auf den Kreis der Zuwendungsempfänger, die Höhe der Zuwendung und den Gegenstand der Förderung qualitativ aufgewertet. So steht die Messförderung nunmehr allen KMU's offen, kleine Unternehmen werden im Fördersatz gegenüber mittleren Unternehmen besonders unterstützt und der Betrag der zuwendungsfähigen Ausgaben wurde wesentlich erhöht. Damit ist es den Unternehmen möglich, ihre Produkte bzw. Dienstleistungen umfangreicher zu präsentieren.

Erfreulich entwickelte sich die Nachfrage nach dem neuen Förderprogramm "Markteinführung innovativer Produkte". Im Jahr 2007 konnten neben zahlreichen Anfragen bereits 28 Fälle mit einem Zuschussvolumen von rund 1,4 Mio. € bewilligt werden.

Die mit diesem Programm geförderten Vorhaben zeigen deutlich den Ideenreichtum sowie die Innovationskraft des sächsischen Mittelstandes. Neben den unmittelbaren Aufwendungen im Zusammenhang mit der Markteinführung neuer Produkte oder Dienstleistungen können unter bestimmten Bedingungen auch Personalkosten anteilig gefördert werden.

Mit dem Programm „**Regionales Wachstum - Förderung von Investitionen kleiner Unternehmen in strukturschwachen Räumen**“ werden Investitionsmaßnahmen kleiner Unternehmen in Sachsen, mit Ausnahme der Städte Dresden und Leipzig, gefördert. Ziel ist die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner Unternehmen sowie die Schaffung qualifizierter Dauerarbeitsplätze. Der Wirkungskreis eines Antragstellers ist grundsätzlich auf einen Radius von 50 km begrenzt. Damit stellt dieses Programm eine wichtige Ergänzung zur GA-Förderung dar, welche einen überregionalen Absatz über 50 km hinaus verlangt und überwiegend produzierende Unternehmen begleitet. Das Programm Regionales Wachstum ist damit ein klassisches Zuschussprogramm für Dienstleister, Handwerker u. ä. Wirtschaftsbereiche.

Mit den zinsgünstigen Darlehen aus dem **Gründungs- und Wachstumsfinanzierungsprogramm** (GuW) werden Existenzgründungs- und Existenzfestigungsvorhaben unterstützt. Das sehr gute Ergebnis von 2006 konnte in 2007 nochmals sowohl mit der Anzahl der Zusagen als auch im Darlehensvolumen übertroffen werden. Seit November 2005 erhalten Vorhaben, die außerhalb von Dresden und Leipzig realisiert werden, eine zusätzliche Zinsverbilligung aus dem Programm "Regionales Wachstum". Diese Komponente hat die Nachfrage nach diesem Programm maßgeblich verstärkt. Die GuW-Darlehen werden auf Grundlage der neuen de-minimis-Beihilfereordnung vom 15.12.2006 bewilligt. Damit ist das Darlehen beihilferelevant. Eine Kumulierung mit anderen öffentlichen Beihilfen ist unter Einhaltung der maximalen Beihilfegrenzen nach wie vor möglich. Der Freistaat bzw. die SAB verbilligt die ohnehin schon günstigen Darlehen der KfW Mittelstandbank zusätzlich.

Die **Technologieförderung** entwickelte sich überplanmäßig, obwohl es hier im Jahr 2006 einen Vorzieheffekt gab. Das Neugeschäft konnte von 120 auf 126 Mio. € gesteigert werden. Das Schwerpunktprogramm der Technologieförderung des Freistaates Sachsen ist nach wie vor die Förderung von FuE-Verbundprojekten, in denen Unternehmen und Forschungseinrichtungen arbeitsteilig an innovativen Lösungen für die Entwicklung neuer Produkte und Verfahren forschen.

Mit einem neuen Ansatz wird in der Förderperiode 2007 – 2013 die Unterstützung von Technologietransferprojekten angegangen. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die Produkt- oder Verfahrensinnovationen in ihr Unternehmen übernehmen wollen, stellen die Anträge zur Förderung nun selbst bei der SAB. Die Unternehmen können Transfergeber und Transfermittler frei auswählen. Hier steht in der laufenden Förderperiode ein deutlich erhöhtes Finanzvolumen zur Verfügung.

In 2007 wurde der SAB die Durchführung der Forschungs- und Infrastrukturförderung an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen übertragen. Die SAB ist nun Antragstelle für Forschungsprojekte und Infrastrukturmaßnahmen der universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Im Berichtszeitraum konnten Bau- und Forschungsvorhaben in Höhe von 33,5 Mio. € bewilligt werden.

Aus dem **Europäischen Sozialfonds** werden Maßnahmen der betrieblichen und überbetrieblichen Berufsausbildung, der berufsbegleitenden Weiterbildung, der Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen und der Existenzgründung sowie der Einstellung von Arbeitnehmern aus der Arbeitslosigkeit gefördert. Zur Unterstützung von Gründungs- und Festigungsvorhaben wird ein Mikrodarlehen angeboten. Das Neugeschäft des Förderbereiches ESF verzeichnete im Geschäftsjahr 2007 eine positive Entwicklung. Insgesamt konnten Zuschüsse mit einem Volumen von 151,5 Mio. € ausgereicht werden, die bedingt durch den Anlauf der neuen Förderperiode knapp unter dem Niveau des Vorjahres lagen.

Das Jahr 2007 war in allen Bereichen vom Abschluss der Förderperiode der EU-Strukturfonds 2000-2006 und dem Beginn der neuen Förderperiode 2007-2013 geprägt. Oberstes Ziel war es daher, die Vielzahl der anstehenden neuen Förderbestimmungen in die Praxis umzusetzen. Dies konnte weitgehend abgeschlossen werden.

Im Bereich der Weiterbildungsförderung lag ein Schwerpunkt der Förderung insbesondere bei dem Programm QAB (Qualifizierung für Arbeitslose ohne Berufsabschluss zu einem anerkannten Berufsabschluss). Die Förderung der beruflichen Erstausbildung war im Jahr 2007 geprägt von einer Verstetigung der bisherigen Förderprogramme. D. h. bewährte Programme, wie die Förderung der Bereitstellung und Besetzung von Berufsausbildungsplätzen für besondere Zielgruppen und die Ausbildungsverbundförderung wurden fortgesetzt. Parallel zu dieser betrieblichen Ausbildungsförderung wurden auch für über- und außerbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen Zuwendungen ausgereicht.

Im Berichtszeitraum wurden 317 Anträge auf Gewährung eines Mikrodarlehens bewilligt und ein Darlehensvolumen von insgesamt 4,5 Mio. € zugesagt. Ca. 60 % der Antragsteller kamen direkt aus der Arbeitslosigkeit. Im Durchschnitt konnten mit jedem geförderten Vorhaben 1,6 Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert werden.

Stille und offene Unternehmensbeteiligungen für Wachstums- und Turnaround-Vorhaben sind das Geschäftsfeld der SBG – Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH. Die Gesellschaft hat seit ihrer Gründung insgesamt 225 Beteiligungen mit einem Volumen von 106,4 Mio. € zugesagt. Das Neugeschäft 2007 belebte sich nach verhaltenem erstem Halbjahr deutlich, so dass die Gesamtjahresplanung übertroffen werden konnte.

Die Businessplan-Wettbewerb Sachsen GmbH führt schon im sechsten Jahr den Businessplan-Wettbewerb futureSAX durch. In den drei Projektphasen des Wettbewerbes 2006/2007 nahmen insgesamt 150 Teams teil und reichten 184 Konzepte ein, die von den Juroren bewertet wurden. Zwischen dem Sächsischen Ministerium für Wirtschaft und Arbeit und der SAB konnte im September 2007 die Vereinbarung über die Durchführung der beiden nächsten futureSAX-Wettbewerbe 2007/2008 und 2008/2009 abgeschlossen werden.

Der Wettbewerb futureSAX spiegelt mehr denn je das enorme Potenzial an Geschäftsideen aus den sächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen wider, denn in 2007 kamen mehr als 50% der 150 Wettbewerbsteilnehmer von dort.

Die in dieser Broschüre auf der vorletzten Seite genannten Ansprechpartner informieren Sie gern zu weiteren Details.

Ihre Sächsische Aufbaubank

- Förderbank -

Inhaltsverzeichnis

	Seite
SAB Förderbericht 2007 – Wirtschaft, Technologie, Arbeit	
Gesamtförderübersicht 2007	9
Beratungsleistungen	10
Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA)	
Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GA) – Ergebnisse 1991-2007	11
Investive und nichtinvestive GA-Förderung 2002-2007	12
GA-Förderung in den Regierungsbezirken 2002-2007	13
GA-Förderung nach Wirtschaftszweigen 2007	14
GA-Förderung nach Betriebsgrößen 2007	15
GA-Antragsentwicklung 2007	16
GA-Förderung: Einzelbetriebliche Investitionsförderung 2007	17
GA-Förderung: Ablehnungen und Stornierungen bei der investiven Förderung	18
Schaffung von Arbeitsplätzen mit GA-Förderung 2002-2007	19
GA-Verwendungsnachweisprüfung 1991-2007	20
GA-Rückforderungen und Insolvenzen 1991-2007	21
Regionales Wachstum 2007 – Investitionen kleiner Unternehmen in strukturschwachen Räumen	22
Förderung nach den Richtlinien zur Mittelstandsförderung im Jahr 2007	23-24
Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW)	25-28

Technologieförderung 2007

Bewilligungsvolumen nach Programmen	29
Anzahl Neubewilligungen und Antragsbestand	30
Einzelbetriebliche FuE-Projektförderung u. FuE-Verbundprojektförderung 2000 bis 2007	31
Technologieförderung nach Unternehmensgrößenklassen	32
Technologieförderung nach Technologiebereichen	33

Konsolidierungsmaßnahmen

Förderung von Konsolidierungsmaßnahmen 2002 – 2007	34
Bürgschaften 2007	35
Rettungs- und Umstrukturierungsdarlehen	36
„Krisenbewältigung und Neustart“ 2007	37

Europäischer Sozialfonds (ESF)

ESF-Überblick Förderprogramme 2007	38
ESF-Zusammenfassung der Ergebnisse 2007	39
ESF-Förderung nach Anzahl geförderter Personen und Bewilligungsvolumen	40
ESF-Förderung nach Regierungsbezirken	41
ESF-Existenzgründungszuschüsse	42
ESF-Einstellungszuschüsse	43

ESF-Projektförderung 2007 – Alte Programmstruktur: Förderzeitraum 2000-2006	44
ESF-Projektförderung 2007 – Neue Programmstruktur: Förderzeitraum 2007-2013	45
ESF-Berufliche Erstausbildung 2007	46
ESF-Mikrodarlehen im Jahr 2007	47
ESF-Mikrodarlehen 2007 nach Wirtschaftszweigen	48

SBG Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH

SBG – Beteiligungen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis 2002-2007	49
SBG – Beteiligungen nach Wirtschaftszweigen	50

futureSAX 2007 – Businessplan-Wettbewerb Sachsen GmbH

futureSAX – Der Wettbewerb der erfolgreichen Geschäftsmodelle	51
futureSAX 2007 – Ergebnisse	52
Vergleich der Wettbewerbe 2003 bis 2007	53

Ihre Ansprechpartner in der Wirtschaftsförderung der SAB 54

Kundencenter der SAB in Dresden, Leipzig und Chemnitz 55

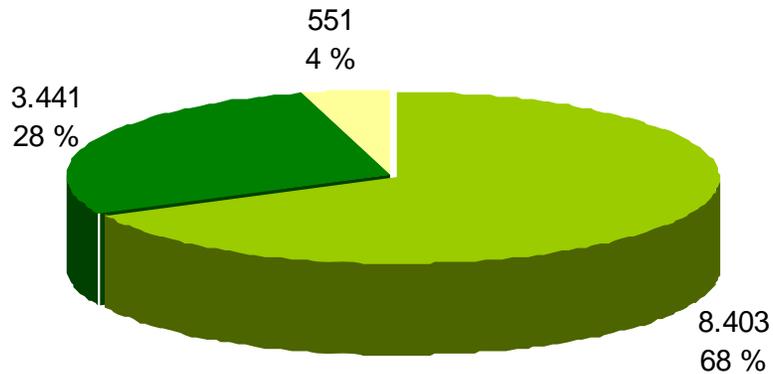
Gesamtförderübersicht 2007

Förderprogramme	Antragseingänge		Bewilligungen		Antragsbestand per 31.12.2007	
	Anzahl	Vol. (Mio. €)	Anzahl	Vol. (Mio. €)	Anzahl	Vol. (Mio. €)
GA - Zuschüsse	1.554	521,4	1.175	331,8	398	208,9
- investiv	1.037	514,1	665	326,2	350	207,3
- nicht investiv	517	7,3	510	5,6	48	1,6
Regionales Wachstum (Zuschuss)	192	10,0	96	5,9	44	2,6
Mittelstandsprogramm	2.235	23,5	1.606	15,6	389	7,2
Technologieförderung	410	369,2	226	126,1	172	168,7
ESF (Gesamt)	6.226	179,2	4.732	156,7	814	28,1
GuW-Darlehen	523	112,9	488	97,1	24	5,8
Liquiditätshilfe-darlehen	13	2,0	10	1,5	0	0
Rettungs- u. Umstrukturierungshilfen	42	7,6	22	2,9	7	1,3
Krisenbewältigung und Neustart	25	5,3	25	4,2	2	0,1
Bürgschaften	24	18,3	21	14,5	0	0
SBG-Beteiligungen	66	40,7	31	14,8	15	10,9
Gesamt	11.310	1.290,1	8.432	771,1	1.865	433,6

Beratungsleistungen

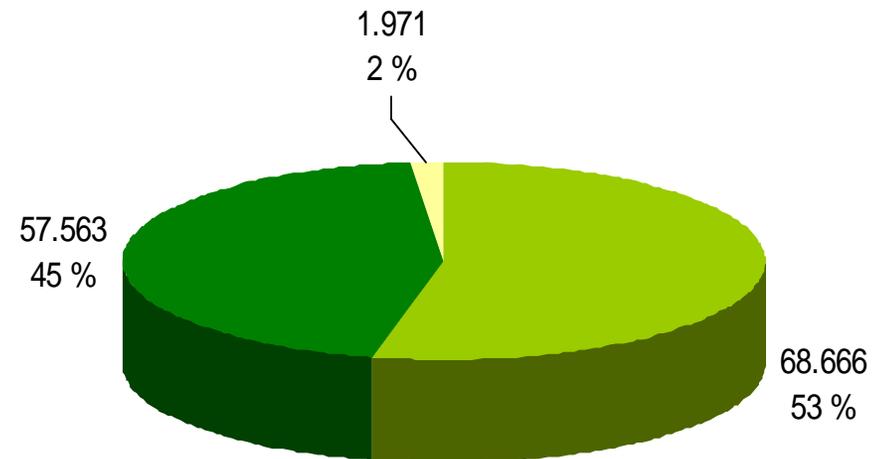
Persönliche Beratungen

(Gesamt:12.395)



Telefonische Beratungen

(Gesamt:128.200)



- Arbeitsmarktförderung (ESF)
- Allgemeine Wirtschaftsförderung
- Beratungszentrum Konsolidierung/Sanierung

Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA)

Ergebnisse 2007

	investiv	nicht- investiv	gesamt
--	----------	--------------------	--------

Anzahl der Bewilligungen davon EFRE-kofinanzierte Fälle	665 275	510 0	1.175 275
Bewilligtes Zuschussvolumen davon EFRE-kofinanziert Beträge in Mio. €	326,2 54,8	5,6 0	331,8 54,8
Angeschobenes Investitionsvolumen Beträge in Mio. €	1.888,8	12,1	1.900,9
Geförderte Arbeitsplätze	33.947	0	33.947
o davon gesichert	26.042	0	26.042
o davon neu geschaffen	7.905	0	7.905
Anzahl der Auszahlungen Ausgez. Zuschussvolumen Beträge in Mio. €	2.463 281,8	679 4,3	3.142 286,1

Gesamtergebnis der GA 1991- 2007

Anzahl der Bewilligungen: **25.204**

Investitionsvolumen in Mio. € **52.505**

Zuschussvolumen in Mio. € **9.047**

Gesicherte Arbeitsplätze: **576.648**

Neu geschaffene Arbeitsplätze: **257.336**

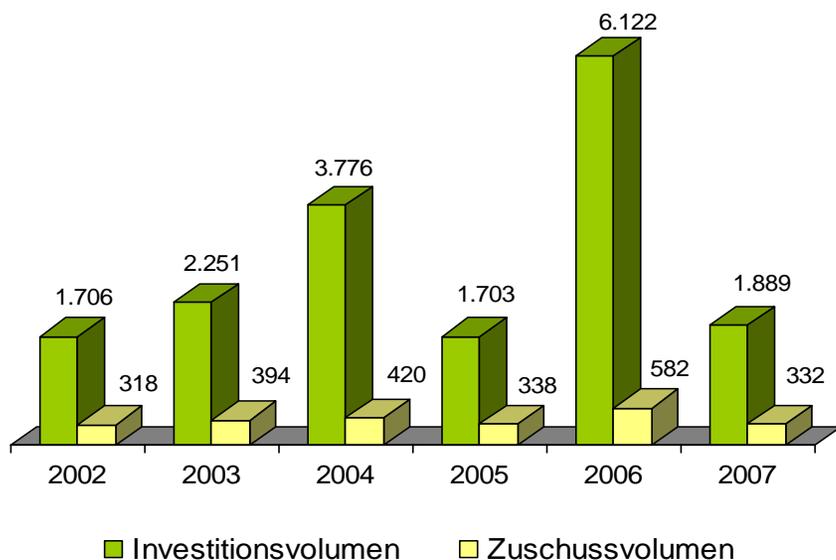
Die Ergebnisse 2007 zeugen von der anhaltend großen Investitionsbereitschaft des sächsischen Mittelstands.

Investive und nichtinvestive GA-Förderung 2002-2007

Die Förderung aus dem Programm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) stellt unverändert das wichtigste Förderprogramm der gewerblichen Wirtschaftsförderung in Sachsen dar. Die aus Bund-, Landes- und EU-Mitteln (EFRE) finanzierten GA-Zuschüsse tragen entscheidend zur Stärkung der Eigenkapitalbasis der sächsischen Unternehmen und zur Schaffung und dem Erhalt von wettbewerbsfähigen Arbeitsplätzen bei.

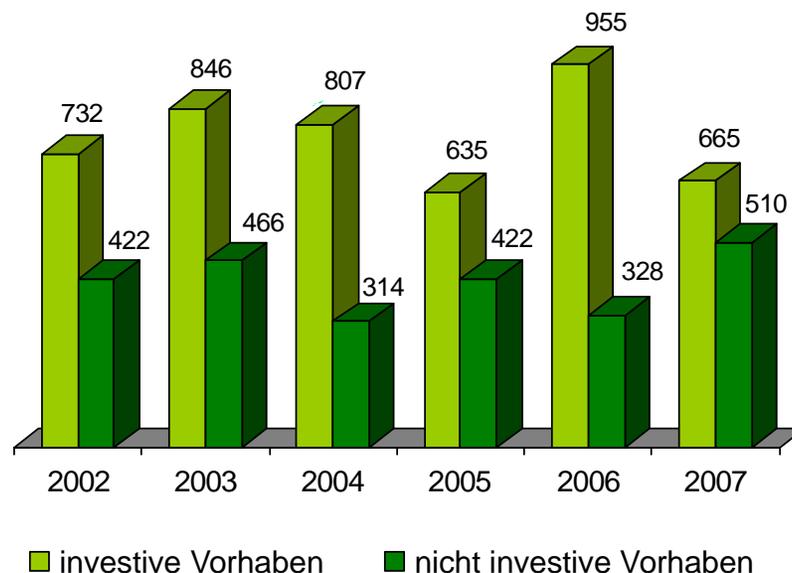
Investitions- / Zuschussvolumen in Mio. €

Gesamt 2007: 1.889 / 326



Anzahl der Zusagen

Gesamt 2007: 1.175



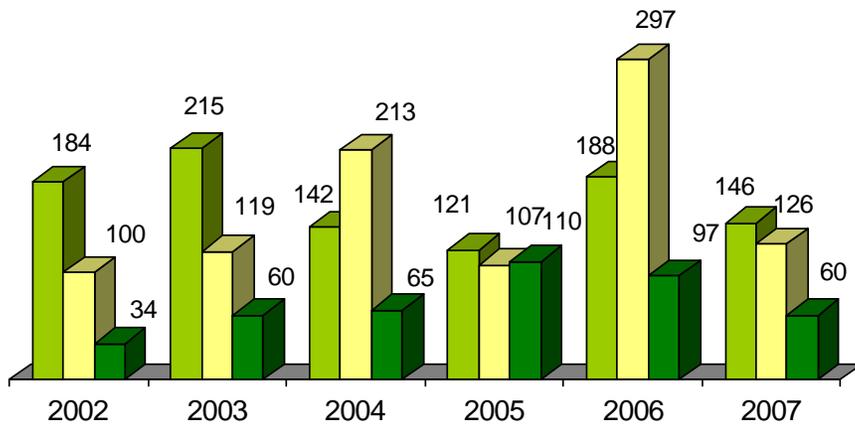
Der dargestellte Jahresvergleich wurde bezüglich der Investitionssumme durch Großvorhaben und hinsichtlich der Zuschussbeträge durch unterschiedliche Förderbestimmungen stark beeinflusst.

GA-Förderung in den Regierungsbezirken 2002-2007

Auf den Regierungsbezirk Chemnitz entfiel in diesem Jahr der größte Teil der Zusagen und des ausgereichten Zuschussvolumens

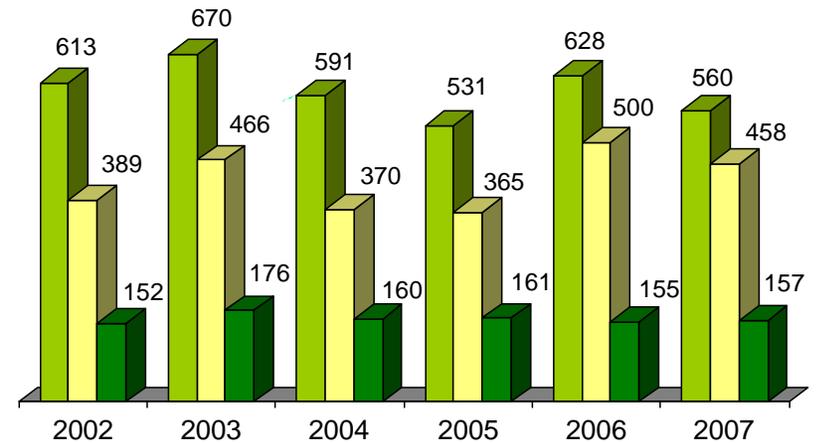
Zugesagtes Zuschussvolumen in Mio. €

Gesamt 2007: 332



Anzahl der Zusagen

Gesamt 2007: 1.175



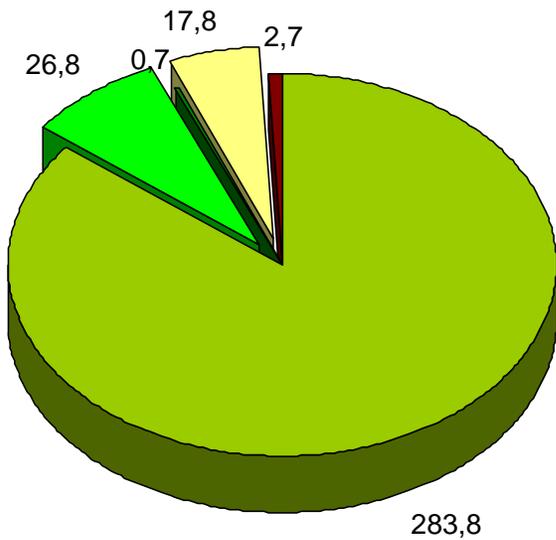
■ Chemnitz ■ Dresden ■ Leipzig

GA-Förderung nach Wirtschaftszweigen 2007

Insgesamt entfielen über 85 % des Zusagevolumens an Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes (Vorjahr: 90 %)

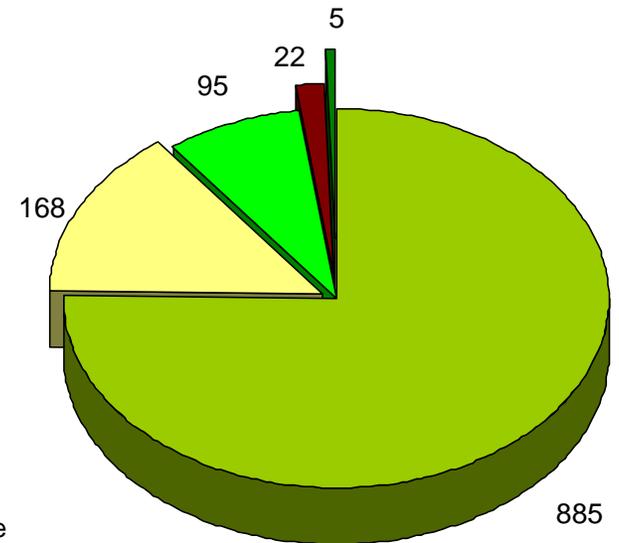
Zugesagtes Zuschussvolumen in Mio. €

Gesamt: 332



Anzahl der Zusagen

Gesamt: 1.175

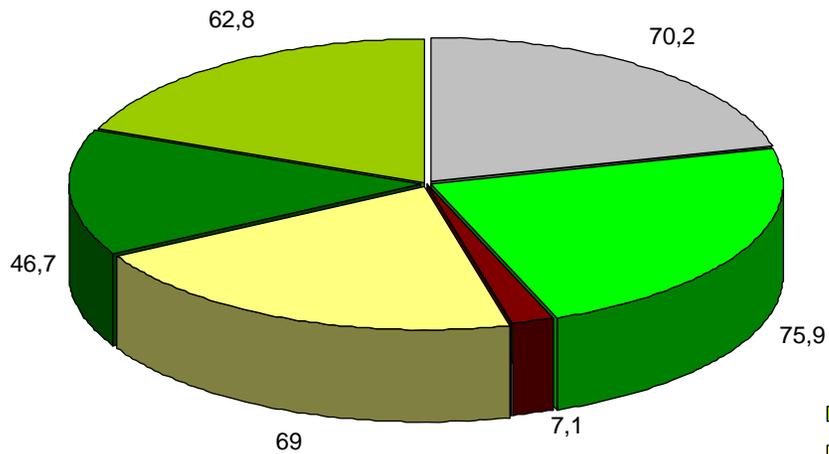


- Verarbeitendes Gewerbe
- Handwerk
- Dienstleistungen
- Fremdenverkehr
- Handel

GA-Förderung nach Betriebsgrößen 2007

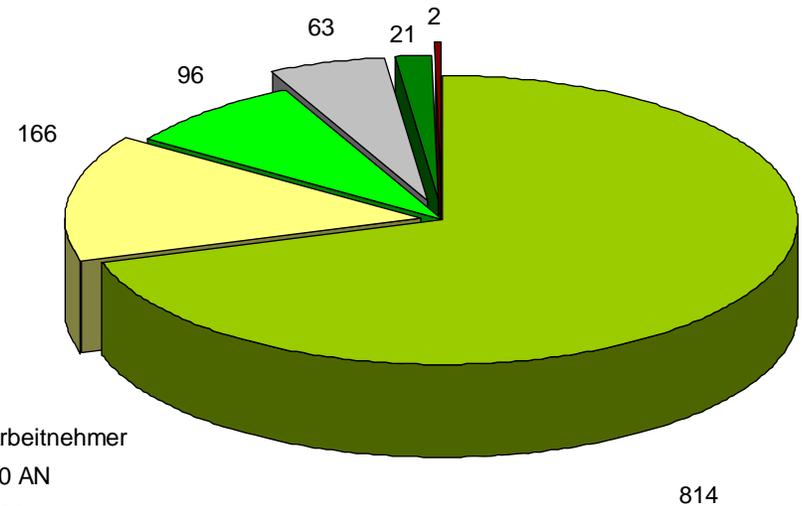
Zugesagtes Zuschussvolumen in Mio. €

Gesamt: 331,8



Anzahl der Zusagen

Gesamt: 1.175



- bis 20 Arbeitnehmer
- 21 bis 50 AN
- 51 bis 100 AN
- 101 bis 249 AN
- 250 bis 500 AN
- mehr als 500 AN

GA-Antragsentwicklung 2007

Antragsentwicklung im Jahr 2007	Anzahl		Investitions- volumen in Mio. €	Zuschuss- volumen in Mio. €	geplante gesicherte Arbeitsplätze	geplante neue Arbeitsplätze
	investiv	nicht- investiv				
Antragsbestand* am 31.12.2006	118	83	750	141	4.474	2.375
Antragseingang	1.037	517	3.204	521	38.560	11.551
Antragsbestand* am 31.12.2007	350	48	1.362	209	15.092	4.092

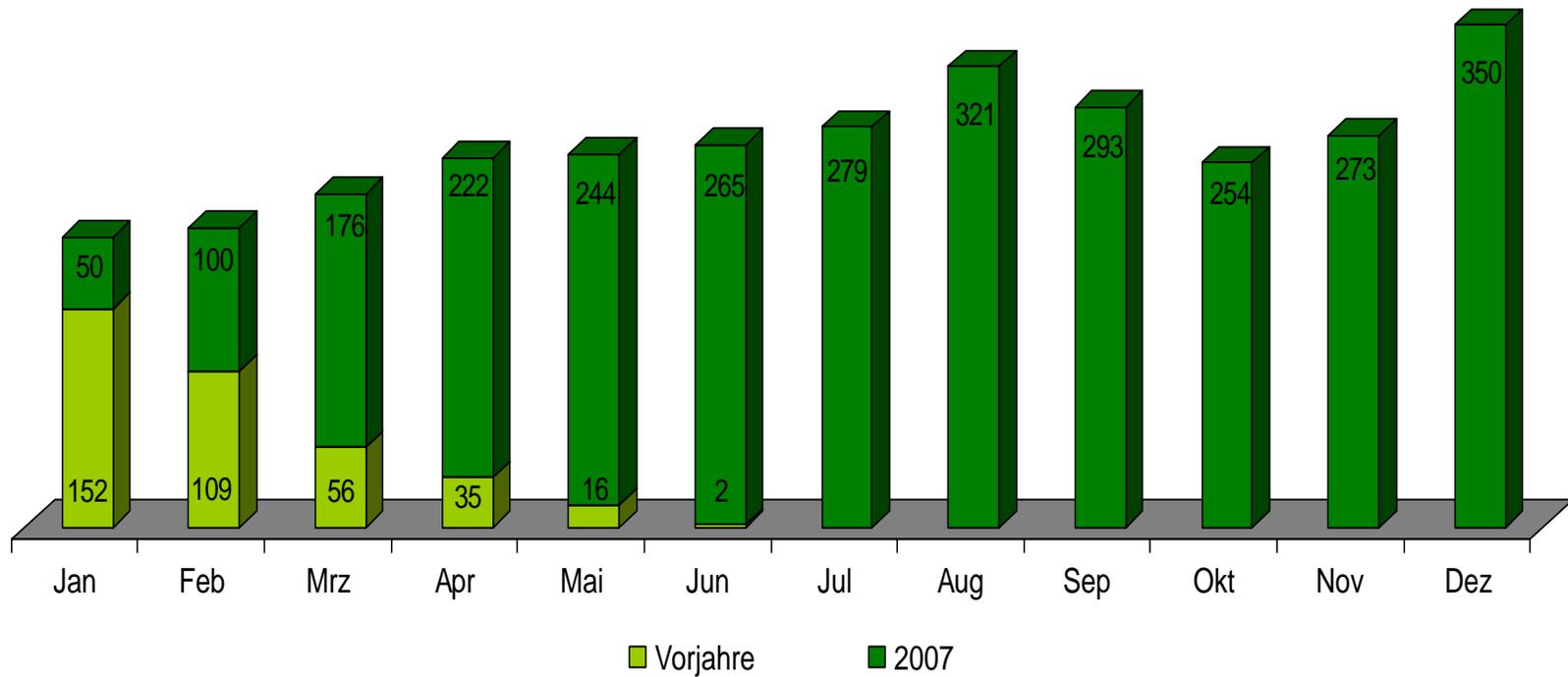
Hinweis: Bei dieser Auswertung kann es bei Mehrfachförderungen von Unternehmen zu Mehrfachzählungen von gesicherten Arbeitsplätzen kommen

* noch nicht entschieden

GA-Förderung

Einzelbetriebliche Investitionsförderung 2007

Antragsbestand: davon aus Vorjahren (nur investiv)
Anzahl in Stück



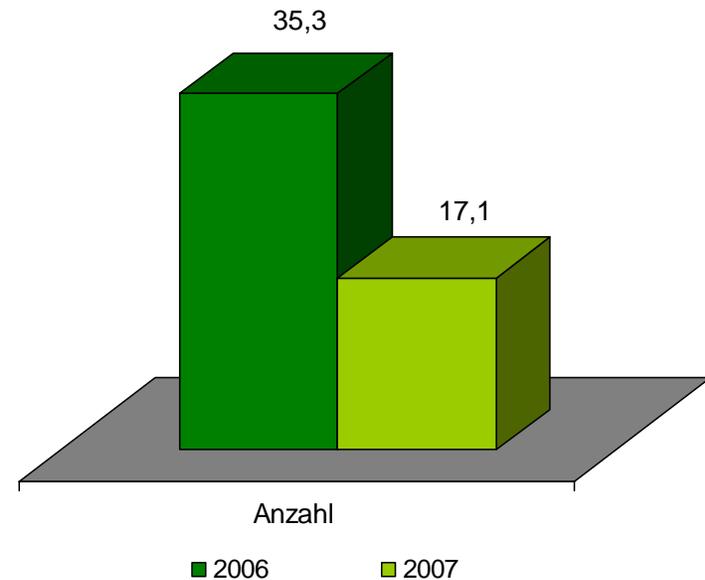
GA-Förderung

Ablehnungen und Stornierungen bei der investiven Förderung

Ablehnungen und Stornierungen 2007

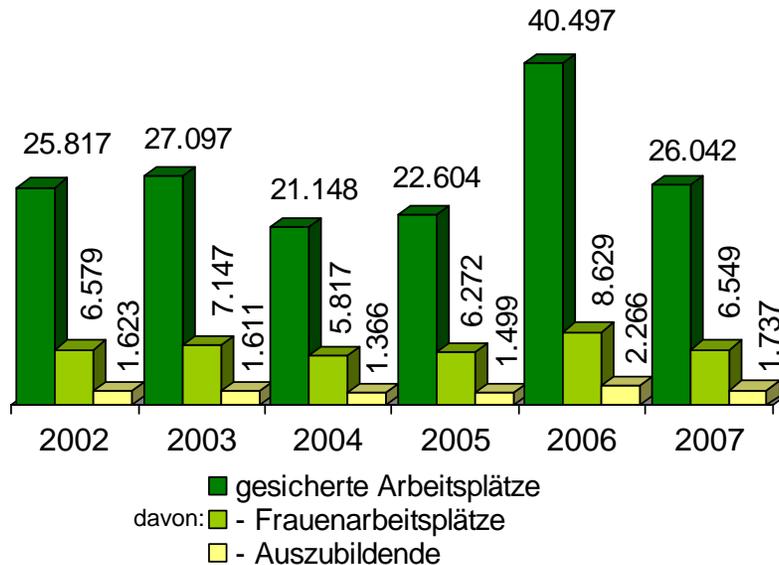
	Anzahl
Ablehnungen	132
Stornierungen	45
Gesamt	177

Prozentualer Anteil der Ablehnungen und Stornierungen an der Zahl der Antragseingänge

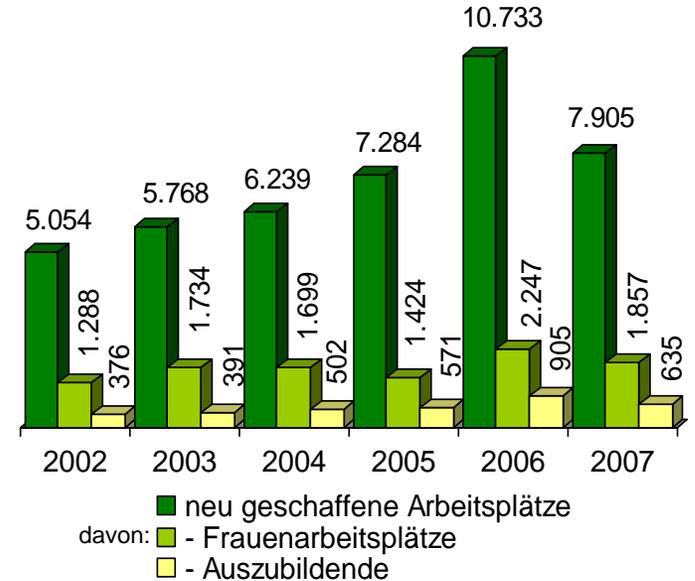


Schaffung von Arbeitsplätzen mit GA-Förderung 2002-2007

Anzahl der gesicherten Arbeitsplätze



Anzahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze

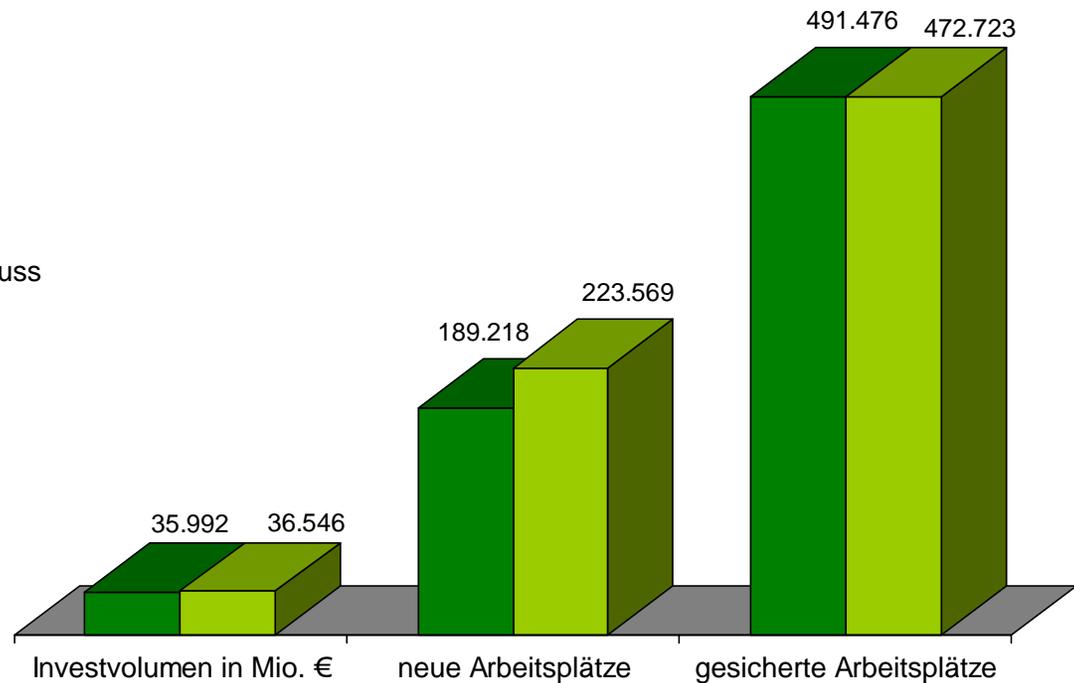


Hinweis: Zuschüsse werden im Rahmen der GA-Förderung nicht unternehmens-, sondern vorhabensbezogen vergeben. Die gesicherten Dauerarbeitsplätze erscheinen dann jeweils in der entsprechenden Jahresstatistik. Bei dieser Auswertung kann es daher bei Mehrfachförderungen von Unternehmen zu Mehrfachzählungen von gesicherten Arbeitsplätzen kommen

GA-Verwendungsnachweisprüfung 1991-2007

Die SAB bewilligte im Zeitraum von 1991 bis 2007 insgesamt 24.836 Vorhaben. Von den geförderten Investitionsvorhaben waren per 31. Dezember 2007 22.368 abgeschlossen. Für 22.750 war den Förderbestimmungen zufolge von den Kunden zwischenzeitlich die ordnungsgemäße Zuschussmittelverwendung nachzuweisen. Fast 97 % (22.037) der fälligen Verwendungsnachweise wurden bislang geprüft, davon 54 % (11.831) ohne Beanstandungen.

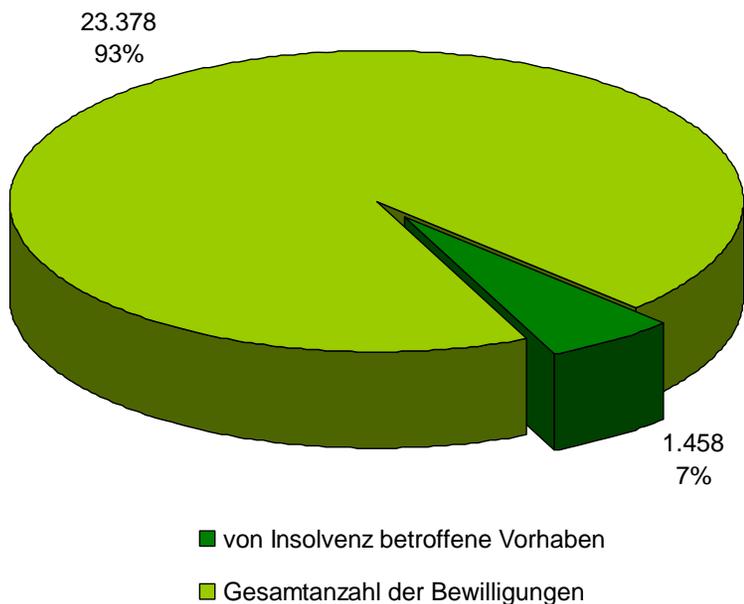
- Verpflichtungen lt. Förderzusage
- Ergebnis nach Vorhabensabschluss



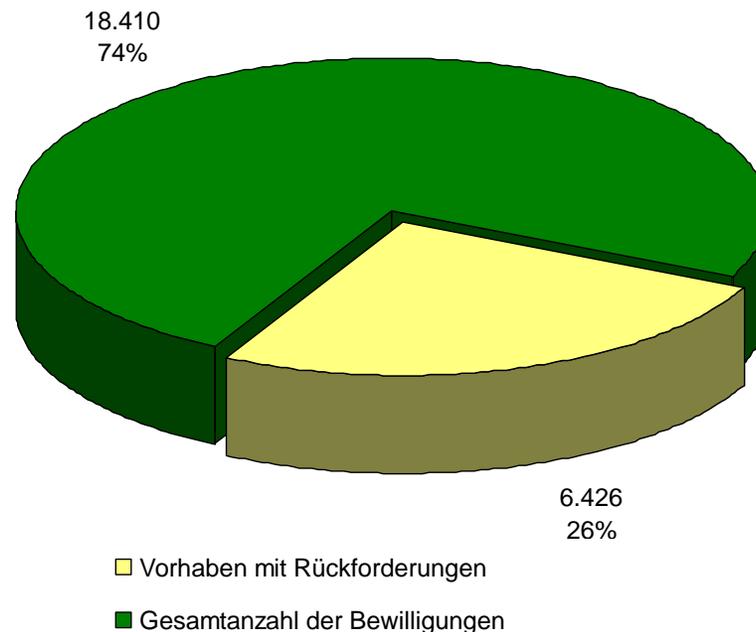
GA-Rückforderungen und Insolvenzen 1991-2007

Von den geprüften Vorhaben aus den Jahren 1991 bis 2007 wurde in 5.368 Fällen Beträge zurück gefordert. Wesentliche Gründe für teilweise oder vollständige Rückforderungen waren: Kostenüberschreitungen, eine gegenüber der Prognose erhöhte Investitionszulage, Personalabbau, Betriebsschließungen sowie Insolvenz des geförderten Betriebes.

Anteil der von Insolvenz des Unternehmens betroffenen Bewilligungen



Anteil der (Teil-)Rückforderungen an der Gesamtanzahl der Bewilligungen (24.836)



Regionales Wachstum 2007

Investitionen kleiner Unternehmen in strukturschwachen Räumen

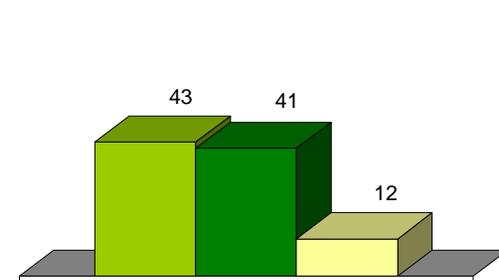
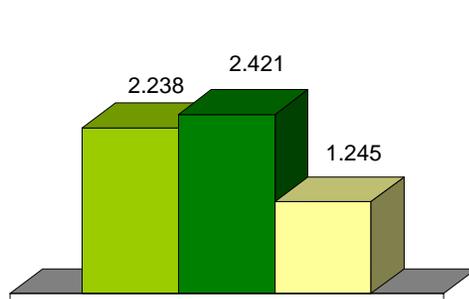
Zugesagtes Zuschussvolumen in T €

Gesamt 2007: 5.905

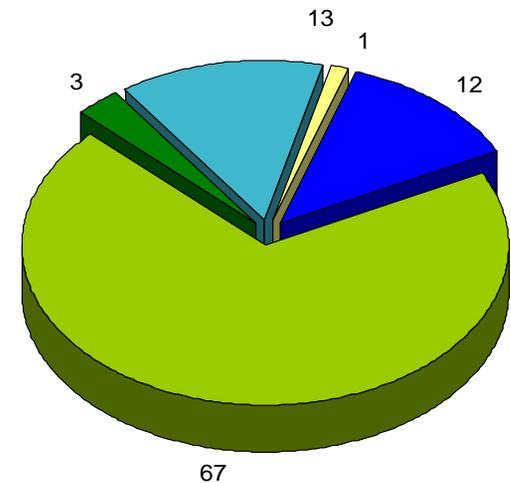
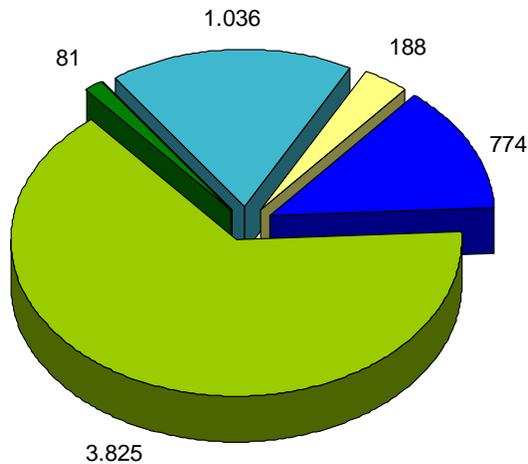
Anzahl der Zusagen

Gesamt 2007: 96

Auswertung nach Regierungsbezirken



Auswertung nach Branchen



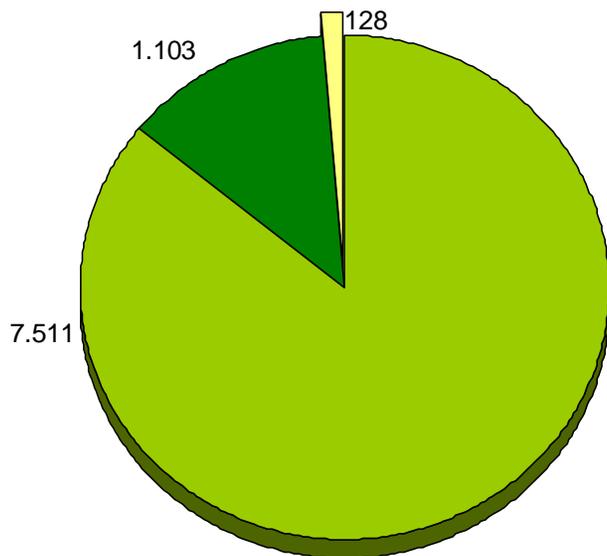
Förderung nach den Richtlinien zur Mittelstandsförderung im Jahr 2007

Teilbereich Beratung/Coaching

Im Rahmen des „Mittelstandsprogramms“ unterstützt der Freistaat Sachsen ganz unterschiedliche Maßnahmen mit Zuschüssen. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit und Kompetenz des sächsischen Mittelstands zu verbessern. Mit enthalten in der Darstellung sind jene Intensivberatungs- und Coachingmaßnahmen, die zu großen Teilen mit GA-Mitteln gefördert wurden und auch bei Darstellung der nicht-investiven GA auf Seite 9 bereits berücksichtigt wurden.

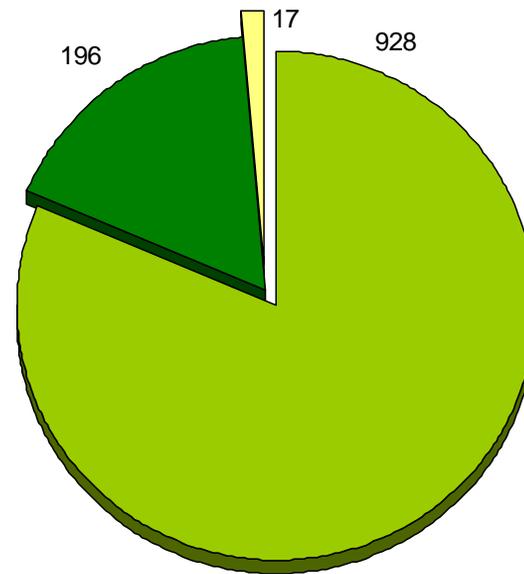
Zugesagtes Zuschussvolumen in T €

Gesamt: 8.714



Anzahl der Zusagen

Gesamt: 1.170



- Intensivberatung / Coaching
- Gründercoaching
- Umweltmanagement

Zugesagtes Volumen: 8.741 T €
davon GA-Mittel: 4.391 T €
davon Landesmittel: 4.350 T €

Auszahlungen:
Anzahl: 1.184
Volumen: 8.142 T €

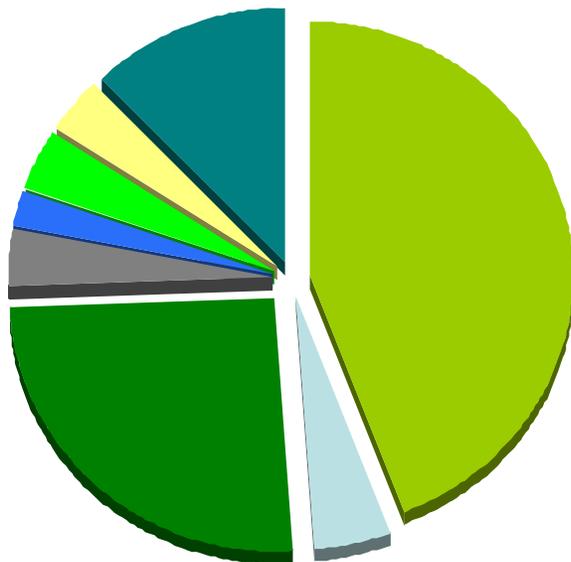
Förderung nach den Richtlinien zur Mittelstandsförderung im Jahr 2007

Maßnahmen zur Verbesserung der unternehmerischen Leistungsfähigkeit

Im Rahmen des „Mittelstandsprogramms“ unterstützt der Freistaat Sachsen ganz unterschiedliche Maßnahmen mit Zuschüssen. Ziel ist es u. a. den Wirtschaftsstandort „Sachsen“ national und international zu profilieren.

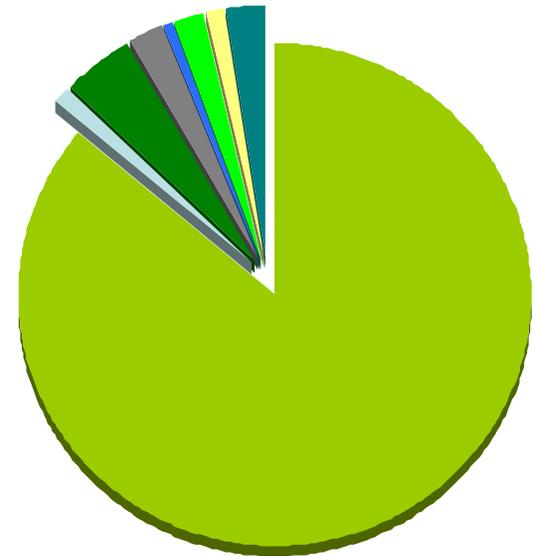
Zugesagtes Zuschussvolumen in T €

Gesamt: 12.032,6



Anzahl der Zusagen: 1.008

- Messeförderung
- Organisationseigene Berater
- Kooperation
- Produktdesign
- Überbetriebl. Berufsbildungsstätten
- Mittelstandsforschung
- e-business
- Markteinführung (MEP)



Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW)

Entwicklung 2002-2007

Mit den zinsgünstigen Darlehen aus dem Gründungs- und Wachstumsfinanzierungsprogramm (GuW) werden Existenzgründungs- und Existenzfestigungsvorhaben gefördert. Der starke Anstieg 2006 hat sich in 2007 fortgesetzt und bestätigt die mit dem Programm mögliche zielgenaue Förderung des Mittelstands.

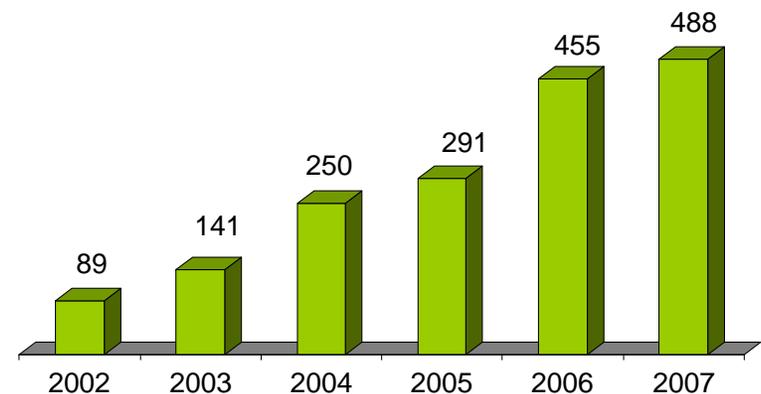
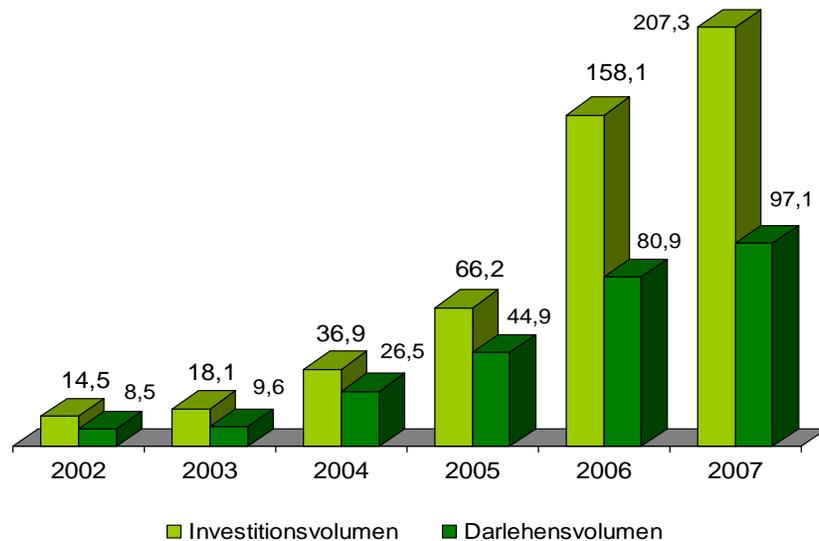
Die erfolgreiche Kooperation mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Bürgschaftsbank Sachsen GmbH hat sich bewährt. Seit Juli 2004 können im Rahmen von GuW auch GuW-Bürgschaften der Bürgschaftsbank Sachsen GmbH vergeben werden.

Darlehensvolumen 2007 in Mio. € 97,1

Investitionsvolumen in Mio. € 207,3

Anzahl der Zusagen: 488

davon regionales Wachstum: 387

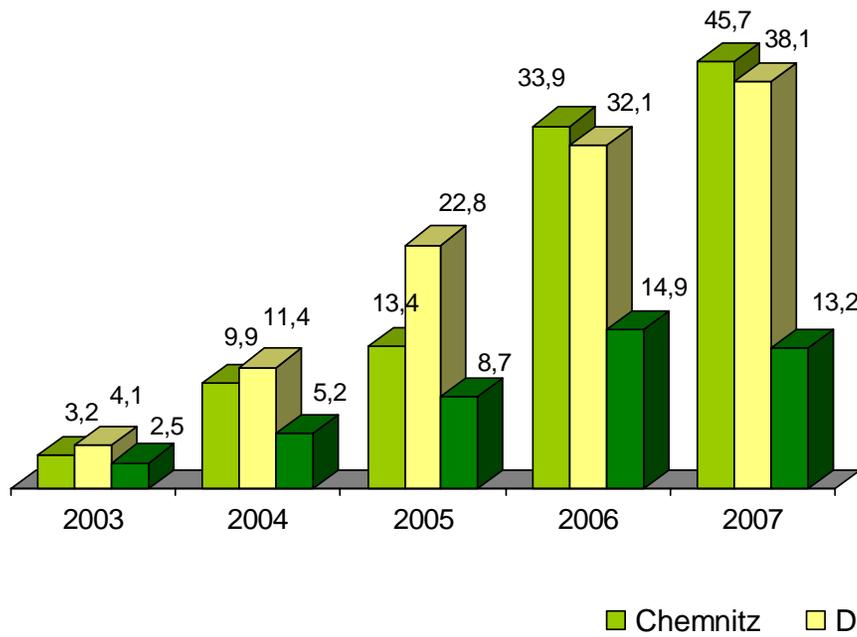


Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) Förderung 2003-2007 in den Regierungsbezirken

Auf den Regierungsbezirk Chemnitz entfiel in diesem Jahr das höchste Darlehensvolumen. Bei der Zahl der Zusagen waren die Vorhaben aus dem Regierungsbezirk Dresden am stärksten vertreten.

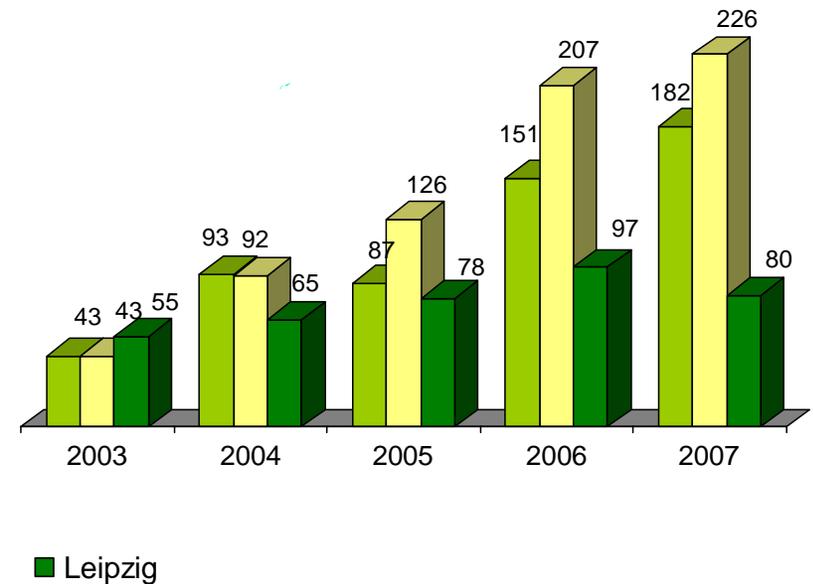
Zugesagtes Darlehensvolumen in Mio. €

Gesamt 2007: 97,1



Anzahl der Zusagen

Gesamt 2007: 488

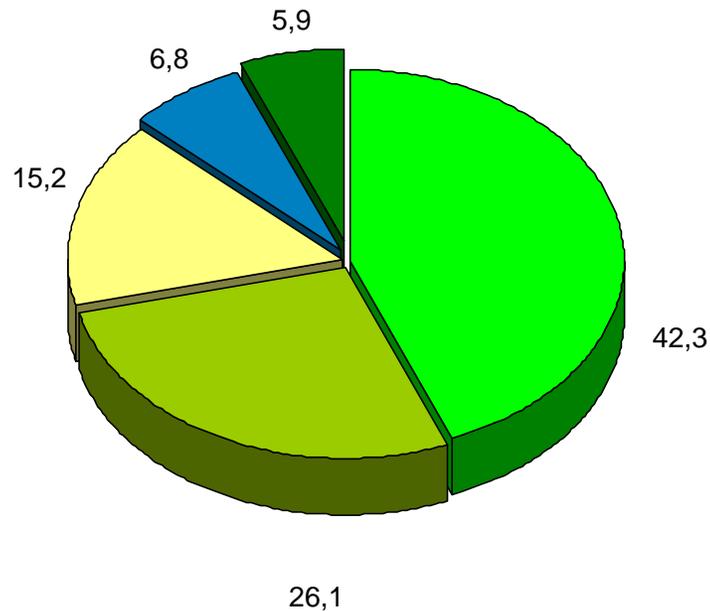


Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) Förderung 2007 nach Wirtschaftszweigen

Insgesamt entfielen rund 34 % des Zusagevolumens an Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes und des Handwerks. Die Dienstleistungsbranche verfügt dagegen mit rund 42 Prozent über den größten Anteil am Zusagevolumen.

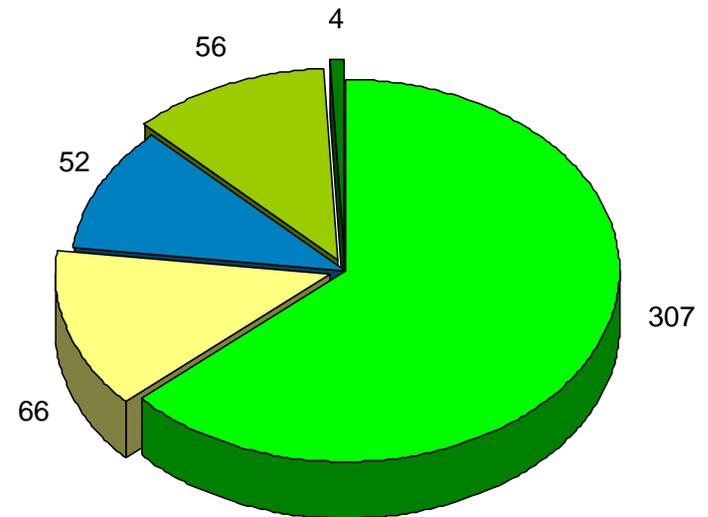
Zugesagtes Darlehensvolumen in Mio. €

Gesamt: 97,1



Anzahl der Zusagen

Gesamt: 488

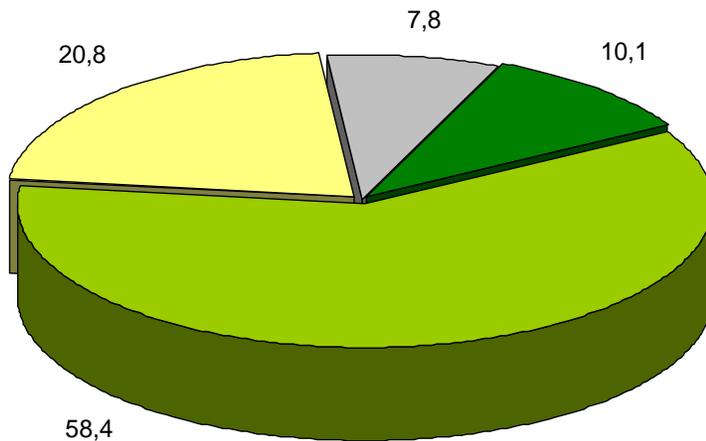


- Dienstleistungen
- Handel
- Handwerk
- Verarbeitendes Gewerbe
- Fremdenverkehr

Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) Förderung 2007 nach Betriebsgrößen

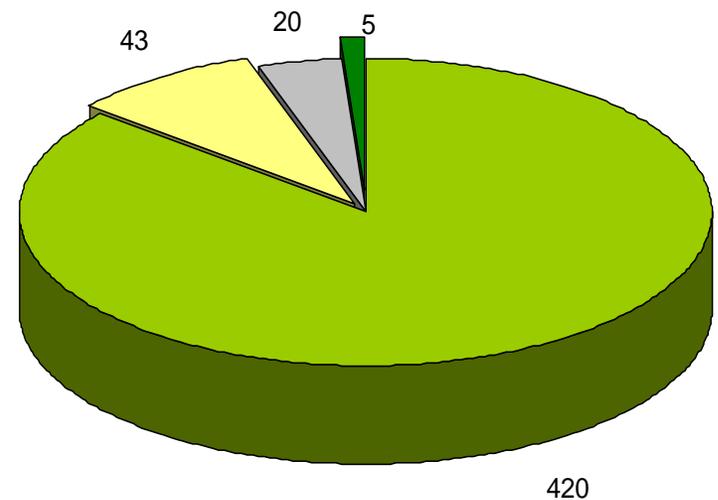
Zugesagtes Darlehensvolumen in Mio. €

Gesamt: 97,1



Anzahl der Zusagen

Gesamt: 488



- bis 20 AN
- 21 bis 50 AN
- 51 bis 100 AN
- 101 bis 249 AN

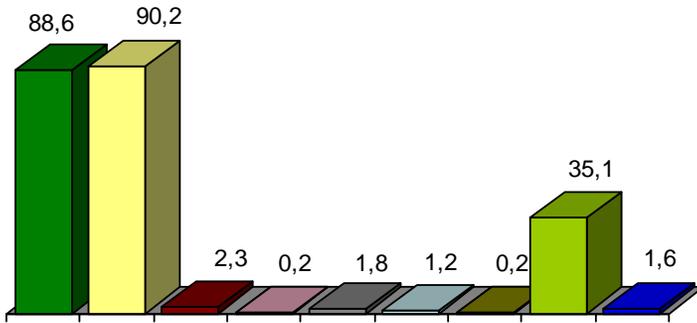
Technologieförderung 2007

Bewilligungsvolumen nach Programmen

Die sächsischen Förderprogramme für Technologie und Forschung bieten Unternehmen finanzielle Unterstützung bei der Durchführung von FuE-Einzel- oder Verbundprojekten, Technologietransferprojekten, der Einstellung von Forschungspersonal und unterstützen Universitäten und außeruniversitäre Einrichtungen und die Berufsakademie Sachsen bei Forschungs- und Infrastrukturvorhaben.

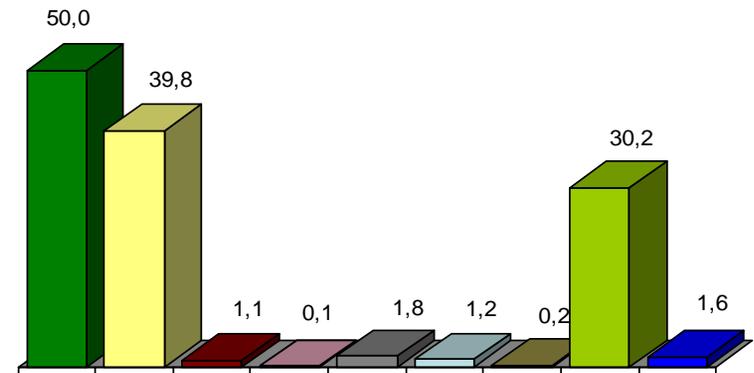
Förderfähiges Projekt-/Investitionsvolumen in Mio. €

Gesamt: 221,2



Bewilligtes Zuschussvolumen in Mio. €

Gesamt: 126,1



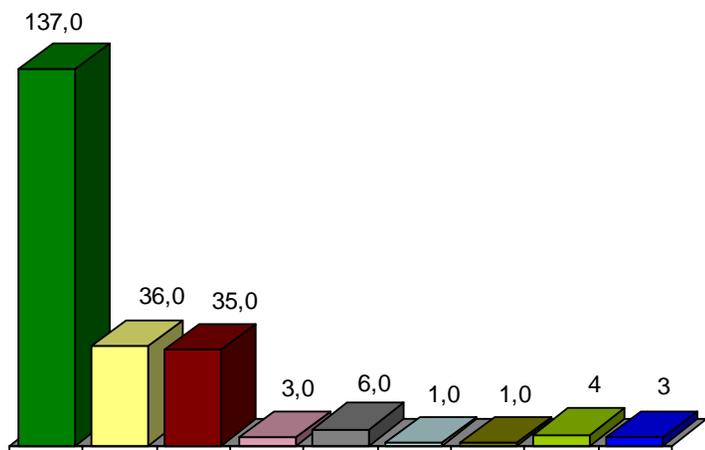
- FuE-Verbundprojektförderung
- Einzelbetriebliche FuE-Projektförderung
- Innovationsassistentenförderung
- Technologietransfer
- Förderung von Forschungsvorhaben an Universitäten und Hochschulen
- Förderung von Forschungsinfrastruktur an Universitäten und Hochschulen
- Förderung von Forschungsvorhaben an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Förderung von Forschungsinfrastruktur an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Investitionen für Berufsakademie

Technologieförderung

Anzahl Neubewilligungen und Antragsbestand

Im Jahr 2007 wurden 226 Neubewilligungen mit einem Zuschussvolumen von 126,1 Mio. € ausgesprochen. Am stärksten nachgefragt waren Finanzierungshilfen zur FuE-Projektförderung.

Anzahl der Neubewilligungen



- FuE-Verbundprojektförderung
- Einzelbetriebliche FuE-Projektförderung
- Innovationsassistentenförderung
- Technologietransfer
- Förderung von Forschungsvorhaben an Universitäten und Hochschulen
- Förderung von Forschungsinfrastruktur an Universitäten und Hochschulen
- Förderung von Forschungsvorhaben an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Förderung von Forschungsinfrastruktur an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Investitionen für Berufsakademie

Bewilligungen/Auszahlungen

Anzahl der Neubewilligungen	226
Ablehnungen/Stornierungen	128

Antragsbestand zum 31.12.2007

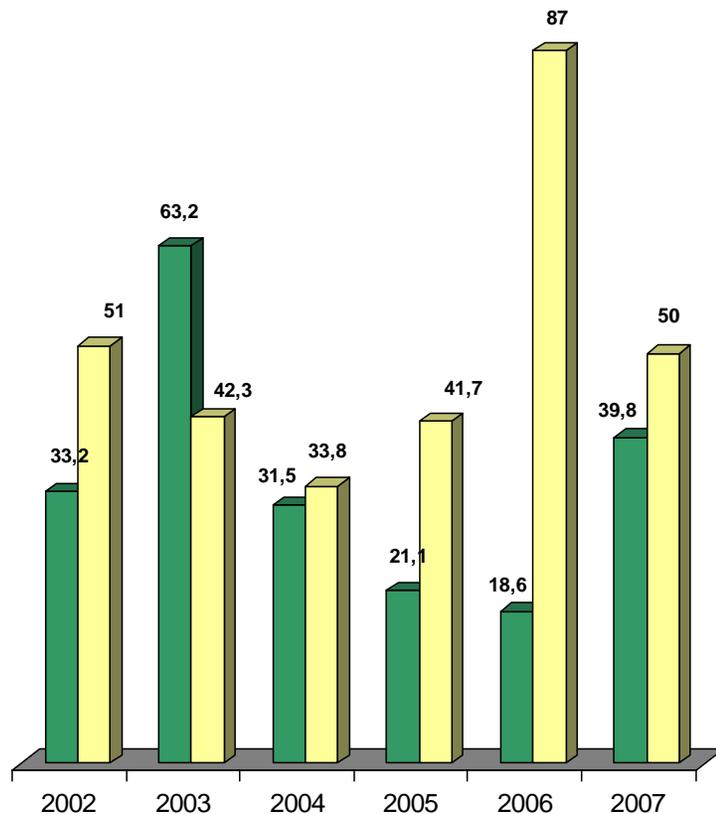
Anzahl	172
Geplantes Projekt- bzw. Investitionsvolumen in Mio.€	168,7

Technologieförderung

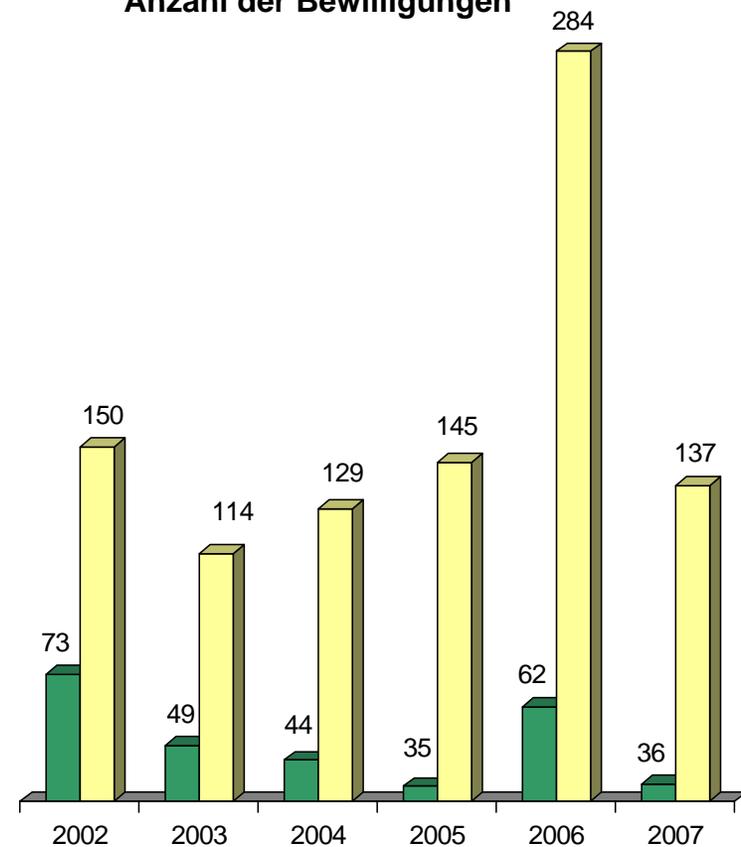
Einzelbetriebliche FuE-Projektförderung u. FuE-Verbundprojektförderung 2002 bis 2007

In der Förderperiode 2002 bis 2007 war ein stetiger Anstieg des Anteils der Verbundprojekte an den geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekten (FuE-Projekten) zu verzeichnen. Das Programm „FuE-Verbundprojektförderung“ stellt heute den Schwerpunkt der Technologieförderung des Freistaates Sachsen dar.

Bewilligtes Zuschussvolumen in Mio. €



Anzahl der Bewilligungen



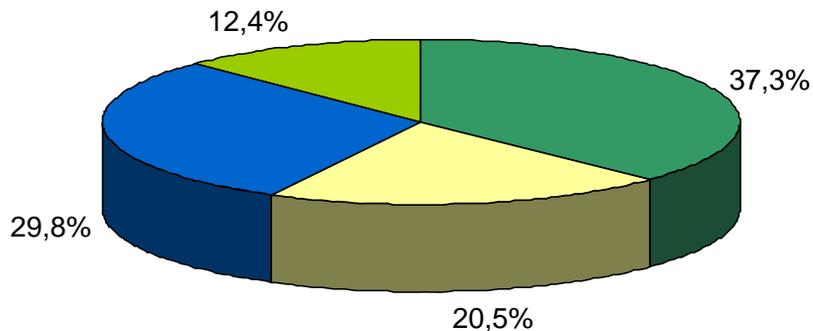
■ Einzelbetriebliche FuE-Projektförderung ■ FuE-Verbundprojektförderung

Technologieförderung nach Unternehmensgrößenklassen

Im Jahr 2007 gingen fast 88 % der Gesamtzusagen an kleine und mittlere Unternehmen. Die großen Unternehmen (250 und mehr Mitarbeiter) wiesen bei einem Zusageanteil von 12,4 % einen Anteil am Bewilligungsvolumen von 54,1 % aus.

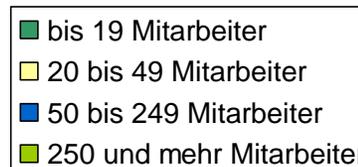
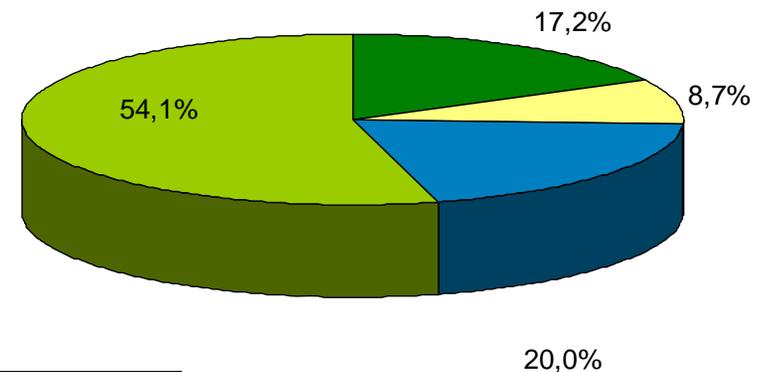
Verteilung der Anzahl der Neubewilligungen auf die Unternehmensgrößenklassen

Gesamt: 161*



Verteilung des Bewilligungsvolumens auf die Unternehmensgrößenklassen

Gesamt: 78,0 Mio. €*



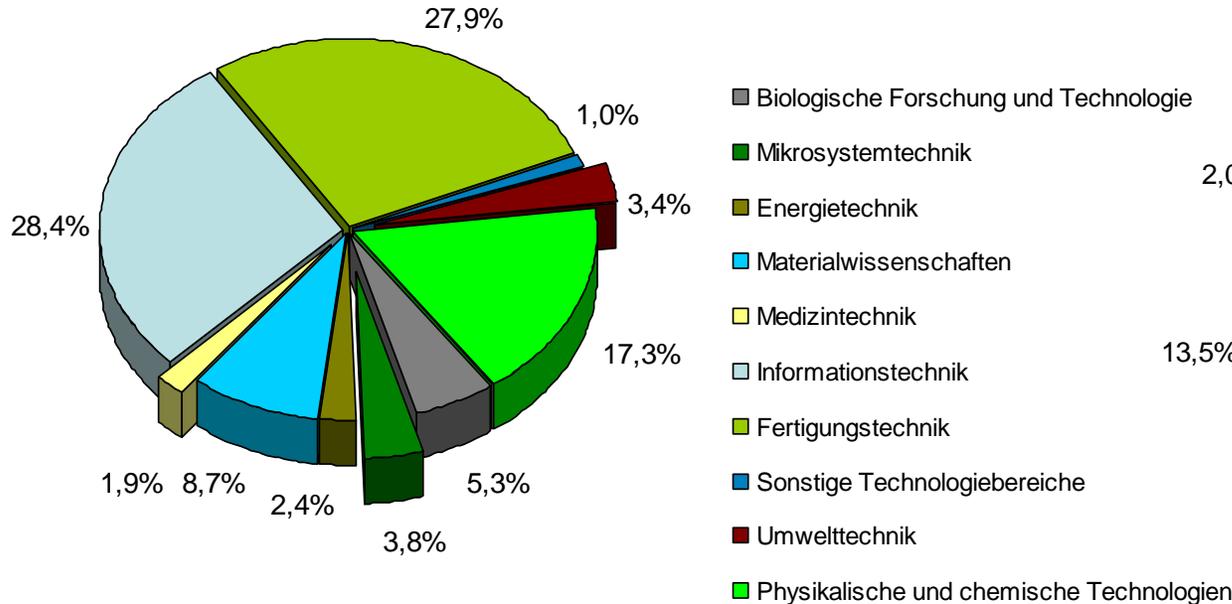
* Differenz zur Gesamtanzahl der Neubewilligungen (226) der Seite 28 sowie zum Gesamtbewilligungsvolumen (126,1 Mio. €) der Seite 27, da geförderte Forschungseinrichtungen nicht der Unternehmensgrößenklassifizierung unterliegen und deshalb nicht berücksichtigt sind

Technologieförderung nach Technologiebereichen

Die Förderprogramme konzentrieren sich auf Zukunftstechnologiefelder. Der größte Teil der Zusagen entfiel auch im Jahr 2007 auf die Bereiche physikalische und chemische Technologien, Fertigungstechnik und Informationstechnik.

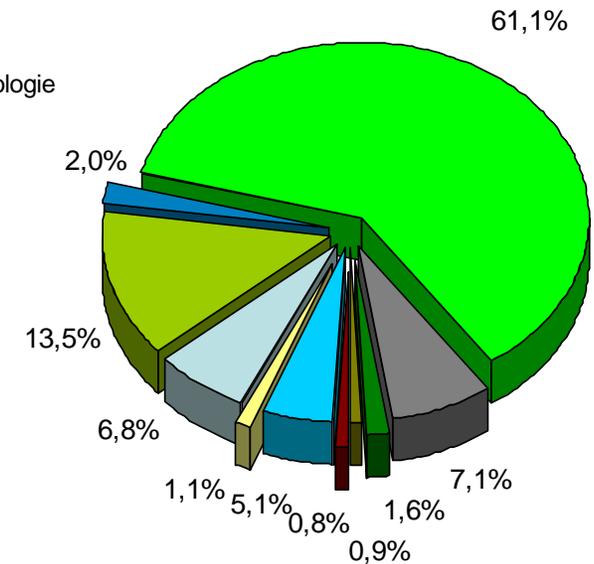
Verteilung der Anzahl der Neubewilligungen auf die Technologiebereiche

Gesamt: 208*



Verteilung des Bewilligungsvolumens auf die Technologiebereiche

Gesamt: 90,9 Mio. €*



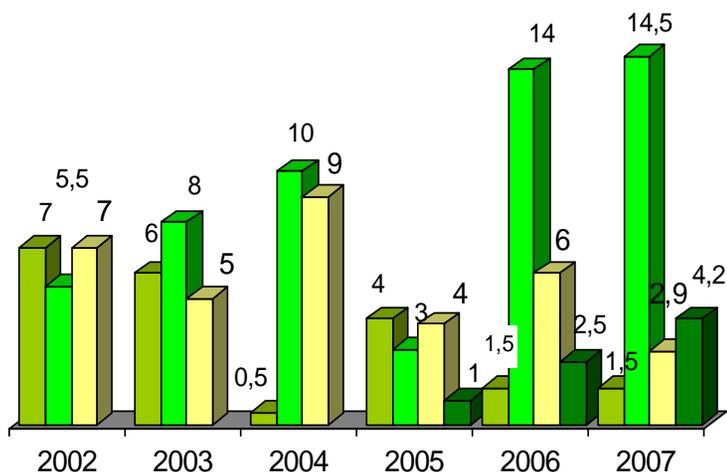
* Eine Differenz zur Gesamtanzahl der Neubewilligungen sowie zum Gesamtbewilligungsvolumen ergibt sich dadurch, dass nur Förderprogramme berücksichtigt sind, die einer Klassifizierung nach Technologiebereichen unterliegen

Konsolidierungsmaßnahmen

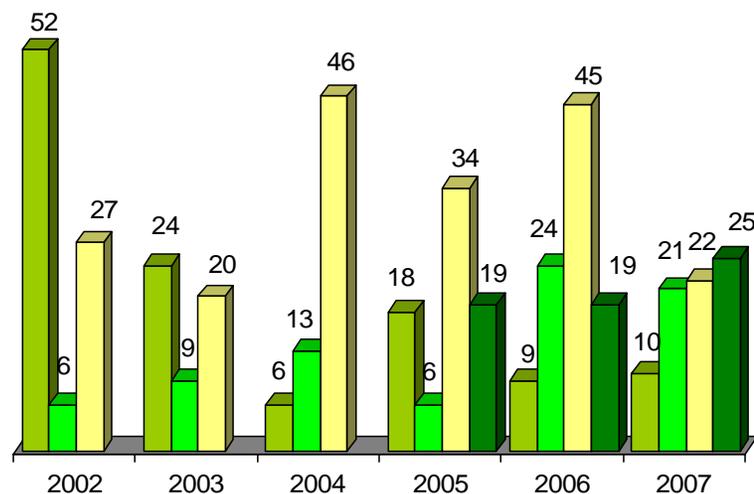
Förderung von Konsolidierungsmaßnahmen 2002-2007

Für Konsolidierungsmaßnahmen wird seitens der SAB ein breites Spektrum unterschiedlicher Fördermittel angeboten: Bürgschaften, Darlehen zur Rettung und Umstrukturierung von KMU, Liquiditätshilfedarlehen oder Zuschüsse und Darlehen aus dem Fonds „Krisenbewältigung und Neustart“. Maßgeblich für eine Unterstützung sächsischer KMU bei Konsolidierungsvorhaben ist die nachhaltige Wiederherstellung der Ertragskraft. Mit den Konsolidierungsförderungen sollen private Finanzierungspartner und industrielle Investoren aktiviert werden, um gemeinsam Wertschöpfung sowie technologisches und produktives Know-how im Freistaat Sachsen zu erhalten und auszubauen.

Zugesagtes Volumen in Mio. €



Anzahl der Zusagen



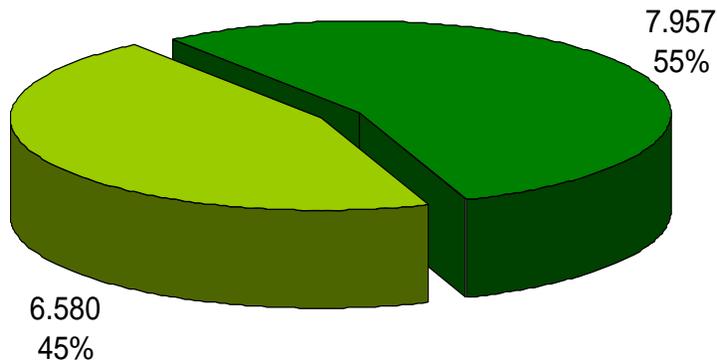
- Liquiditätshilfedarlehen
- Bürgschaften
- Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen
- Krisenbewältigung und Neustartfinanzierung

Bürgschaften 2007

Die SAB übernimmt Bürgschaften ab einem Betrag von 750 T € zur Besicherung von Krediten, Avalrahmen oder Leasinggeschäften. Weiterhin existiert ein Programm „Medienbürgschaften“, in dessen Rahmen die SAB Bürgschaften für Unternehmen aus diesem Wirtschaftssektor ohne Mindestbetrag übernimmt.

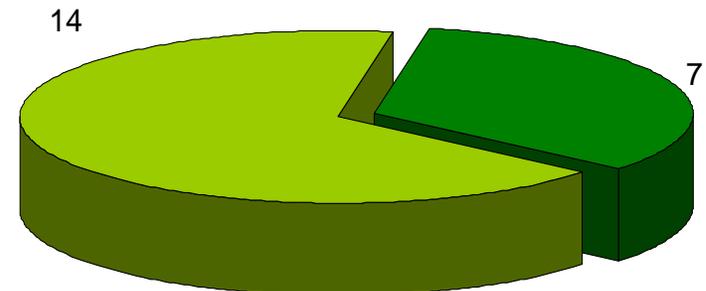
Zugesagtes Bürgschaftsvolumen nach Verwendung der Kreditmittel in T €

Gesamt: 14.537



Anzahl der zugesagten Bürgschaften nach Verwendung der Kreditmittel

Gesamt: 21



■ Betriebsmittel

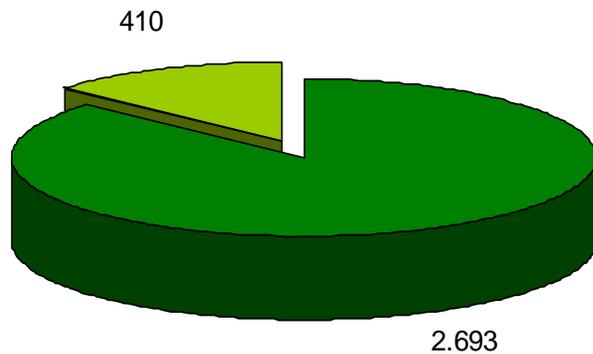
■ Investition

Rettungs- und Umstrukturierungsdarlehen

Bei Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen ist gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme der Bewilligungen festzustellen. Mit den in 2007 genehmigten Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen konnten 686 Arbeitsplätze gesichert werden.

Zugesagtes Darlehensvolumen in T €

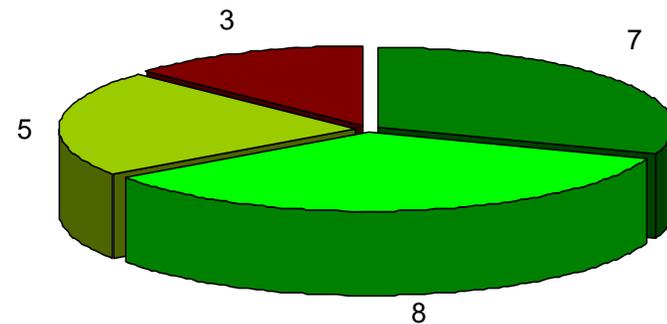
Gesamt: 3.103



- Umstrukturierungsbeihilfen
- Rettungsbeihilfen

Anzahl der Zusagen nach Wirtschaftszweigen

Gesamt: 23



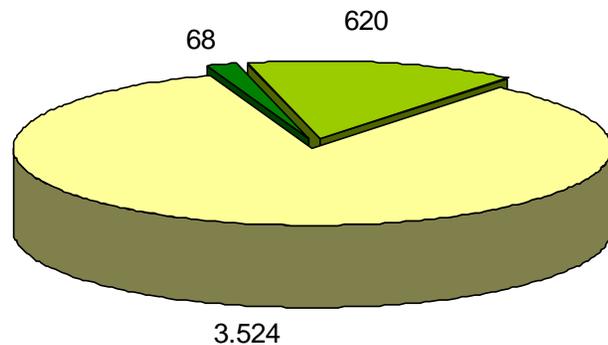
- Verarbeitendes Gewerbe
- Handwerk
- Handel
- Dienstleistungen

Krisenbewältigung und Neustart 2007

Das Förderprogramm „Krisenbewältigung und Neustart“ richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen, die sich in einer Krise befinden, aber strukturell positive Entwicklungspotenziale aufweisen. Bei einer Sanierung im Wege des Insolvenzplanverfahrens sollen diese Unternehmen finanziell und organisatorisch unterstützt werden. Mit den im Jahr 2007 bewilligten Vorhaben (25) konnten 667 Arbeitsplätze gesichert werden.

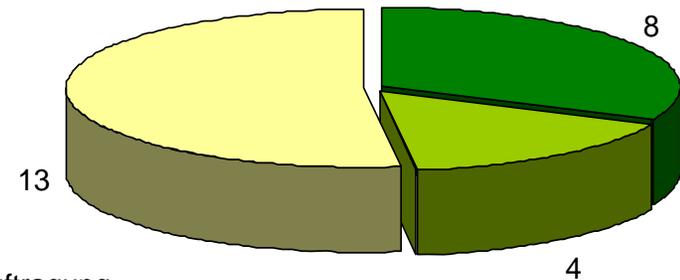
Zugesagtes Volumen nach Verwendung der Mittel in T €

Gesamt: 4.212



Anzahl der zugesagten Zuschüsse / Darlehen

Gesamt: 25



- Gutachterbeauftragung
- Massedarlehen
- Neustartfinanzierung

ESF – Überblick Förderprogramme 2007

SAB

<p>Existenzgründungs- und Einstellungsförderung</p> <p>Einstellung arbeitsloser Personen in zusätzliche Dauerarbeitsverhältnisse</p> <p>Existenzgründungen durch Arbeitslose</p>	<p>Projektförderung</p> <p>Qualifizierungsprojekte und Kooperationsvorhaben</p> <ul style="list-style-type: none">→ berufsbegleitende Projekte→ Vollzeitprojekte <p>Projektkoordinatoren</p> <p>Erstellung von Studien und Konzeptentwicklungen</p> <p>Zusatzqualifikationen für Auszubildende</p>	<p>Berufliche Erstausbildung</p> <p>Ausbildungsplatzförderung für bes. Zielgruppen (ZPL)</p> <p>Ausbildungsplatzförderung für zusätzl. betriebl. Ausbildungsplätze (ZBA)</p> <p>Ausbildungsverbundförderung In-/Ausland</p> <p>Überbetriebl. Lehrunterweisungen im Handwerk</p> <p>Ausbildungsplatzprogramme Ost/GISA/LEP /LPA</p> <p>Externes Ausbildungsmanagement für KMU (EXAM)</p>	<p>Darlehensförderung</p> <p>Mikrodarlehen</p>
---	--	--	---

ESF – Zusammenfassung der Ergebnisse 2007

	Existenz- gründungs- zuschüsse	Einstellungs- zuschüsse	Projektförderung (Weiterbildungs- projekte)	Berufliche Erstausbildung /dv. GISA, LEP, LPA*	Mikro- darlehen**	Insgesamt
Anzahl der Bewilligungen (Vorjahr)	587 (763)	575 (545)	1.388 (1.783)	1.865 / 20 (3.049 / 15)	317 (302)	4.732 (6442)
davon neue Programm- struktur im Förderzeitraum 2007-2013	-	-	159	1.451/20	-	1.610
Bewilligungs- volumen In T € (Vorjahr)	3.680 (4.258)	4.150 (3.789)	87.053*** (98.946)	57.246 / 48.443 (48.869 / 36.629)	4.545 (4.304)	156.674 (160.166)
davon neue Programm- struktur im Förderzeitraum 2007-2013	-	-	13.963	56.304 / 48.443	-	70.267
Anzahl geförderter Personen	587 (763)	575 (545)	38.394 (43.428)	34.584 / 3.454 (45.333 / 4.784)	317 ** (302)	74.457 (90.069)

* GISA - Gemeinschaftsinitiative Sachsen; LEP – Landesergänzungsprogramm; LPA – Landesprogramm Archivierung

** Im Bereich Mikrodarlehen werden sowohl Investitionen als auch Betriebsmittel gefördert. Die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen ist keine Fördervoraussetzung. Es wurden 317 Mikrodarlehen bewilligt und insgesamt 507 Arbeitsplätze geschaffen.

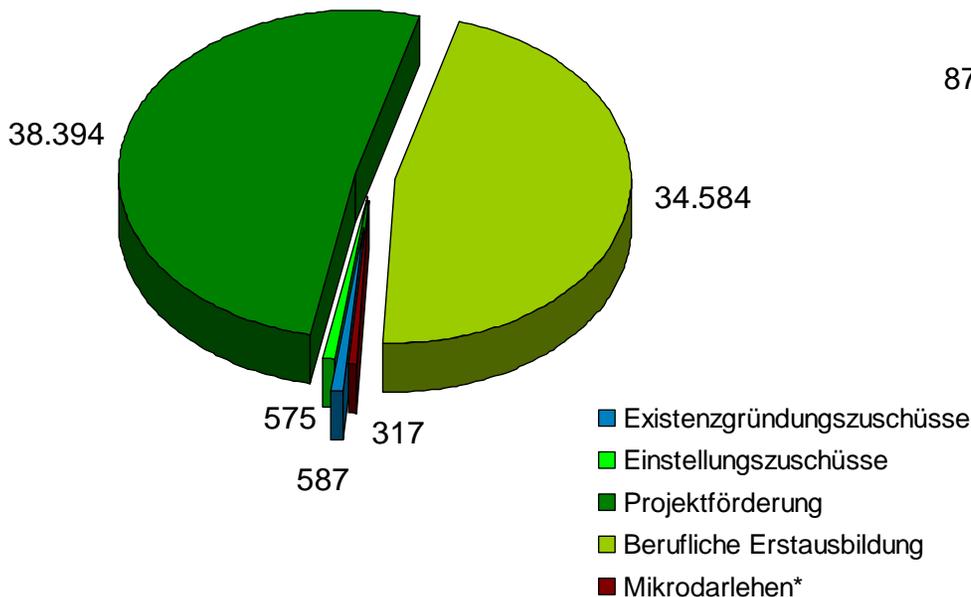
*** inkl. Nachbewilligungen 2007 aus dem Programm Lokales Kapital für soziale Zwecke i.H.v. 5.171 T€

ESF – Förderung 2007 nach Anzahl geförderter Personen und Bewilligungsvolumen

Hinsichtlich der Anzahl der geförderten Personen liegt der Schwerpunkt der Förderung im Bereich der beruflichen Erstausbildung. In Bezug auf das bewilligte Zuschussvolumens war der größte Anteil im Bereich Projektförderung zu verzeichnen.

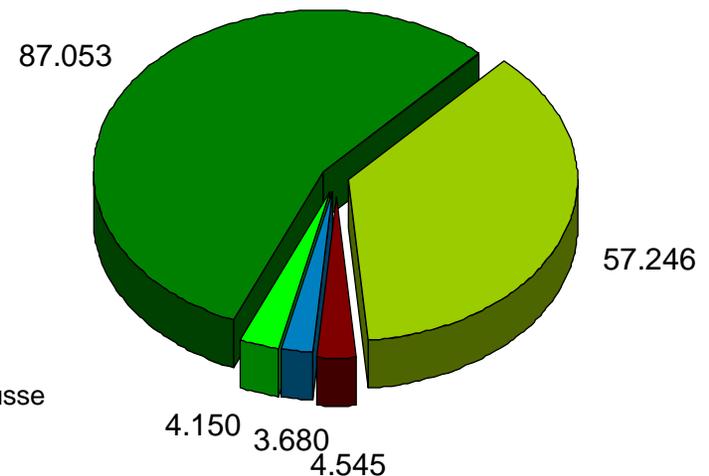
Anzahl der geförderten Personen nach ESF-Programmen

Gesamt: 74.457



Verteilung des Bewilligungsvolumens nach ESF-Programmen

Gesamt: T €156.674



* Es handelt sich um 317 geförderte Existenzgründungen und –festigungen im Jahr 2007. Pro Existenzgründung sind im Schnitt 1,6 Arbeitsplätze entstanden.

ESF – Förderung nach Regierungsbezirken

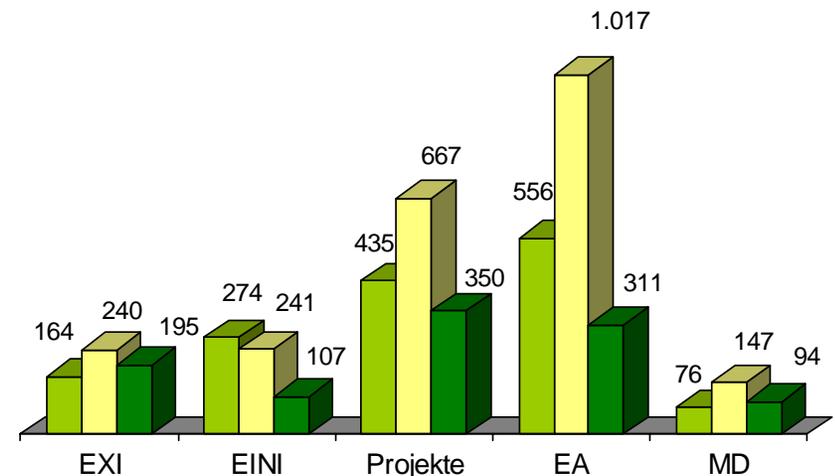
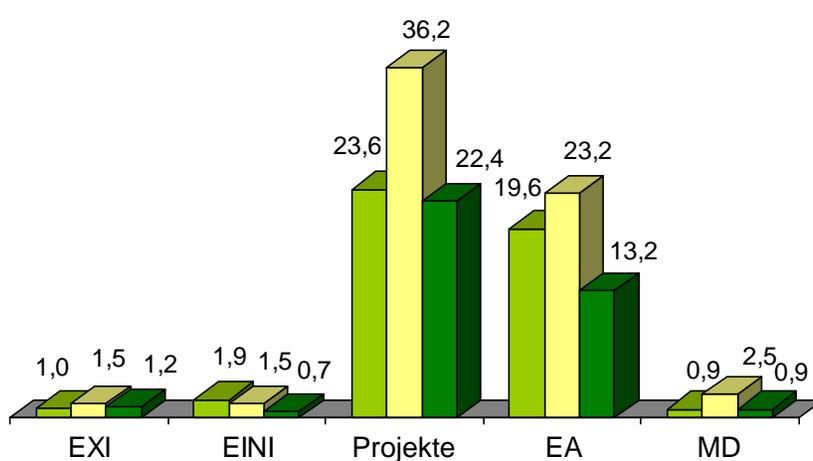
Die Mehrzahl der Gründungsvorhaben wurde im Regierungsbezirk Dresden gefördert. Besonders viele Einstellungsvorhaben (EINI) konnten im Regierungsbezirk Chemnitz unterstützt werden. Der Schwerpunkt der Förderung im Bereich der Weiterbildungsprojekte, der beruflichen Erstausbildung (EA) sowie auf dem Gebiet der Mikrodarlehen (MD) lag im Regierungsbezirk Dresden.

Bewilligungsvolumen in Mio. €

Gesamt: 150,3

Anzahl der Zusagen

Gesamt: 4.874



■ Chemnitz ■ Dresden ■ Leipzig

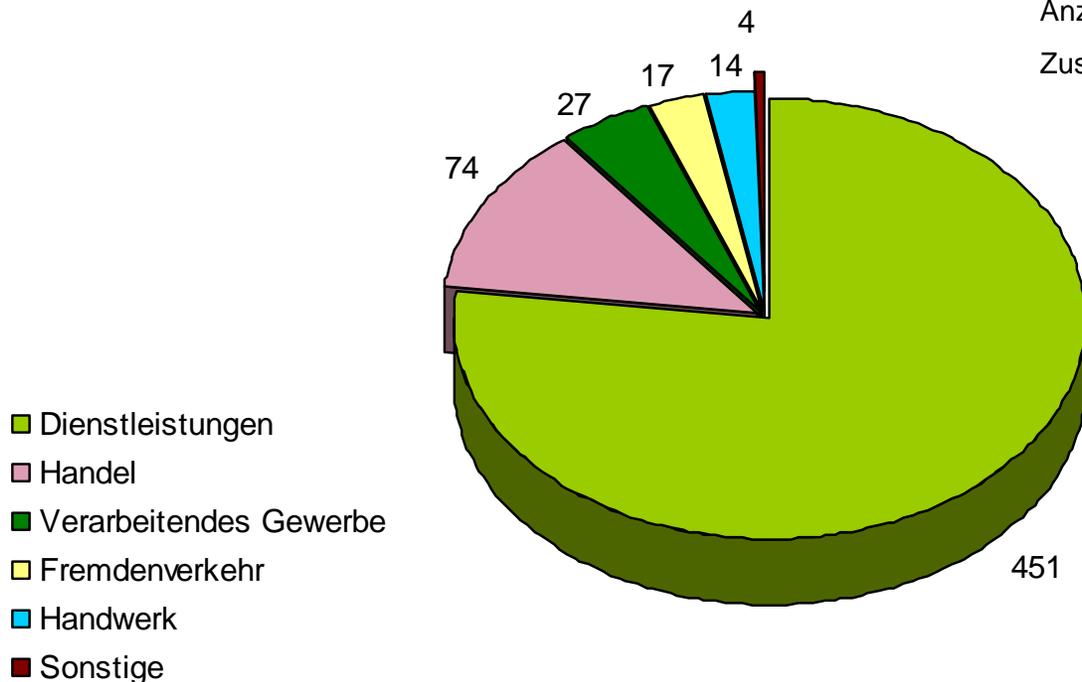
ESF – Existenzgründungszuschüsse

Die Gewährung eines Zuschusses in der Anfangsphase der Existenzgründung soll arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmern den Weg in die Selbstständigkeit erleichtern und somit die Rückkehr in das Erwerbsleben ermöglichen bzw. Arbeitslosigkeit verhindern. Der Schwerpunkt der Förderung lag im Bereich der Dienstleistungen.

Anzahl der Bewilligungen nach Wirtschaftszweigen

Ergebnisse 2007 (Vj.)

Anzahl der Bewilligungen: 587 (Vj. 763)
Zuschussvolumen in T € 3.680 (Vj. 4.258)



ESF – Einstellungszuschüsse

Die Förderung erfolgt durch Gewährung eines Zuschusses zu den Lohnkosten und soll zur dauerhaften Eingliederung von Jugendlichen unter 25 Jahre, Menschen mit Behinderungen, Alleinerziehenden, Frauen, Personen über 50 Jahre, Langzeitarbeitslosen und Berufsrückkehrern ins Erwerbsleben führen.

Die Förderung im Jahr 2007 diente vorrangig der Einstellung Jugendlicher. Der Schwerpunkt der Förderung lag 2007 im Dienstleistungssektor. Dabei hatten die Jugendlichen den größten Anteil.

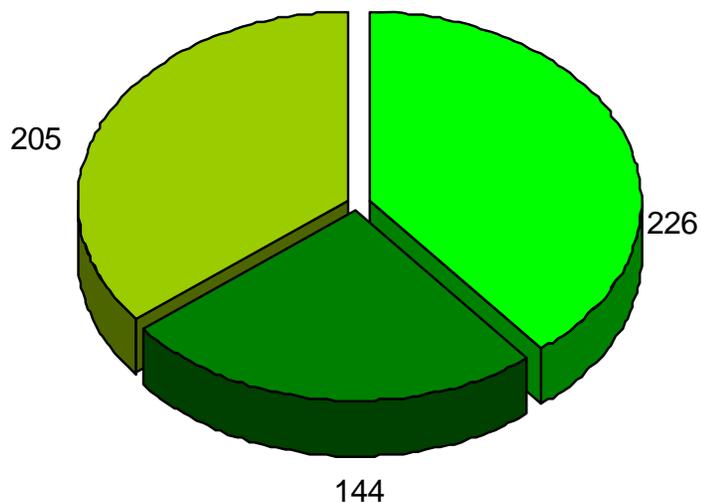
Ergebnisse 2007 (Vj.)

Anzahl der Bewilligungen: 575 (Vj. 545)

Zuschussvolumen in T €: 4.150 (Vj. 3.789)

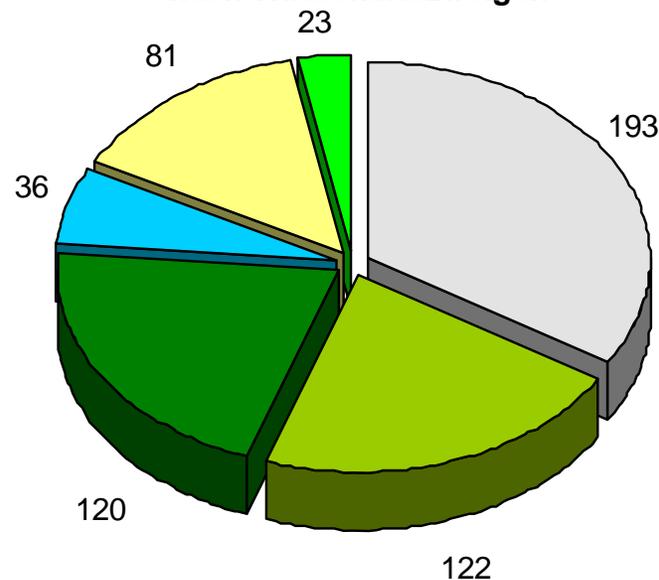
Neu geschaffene Arbeitsplätze: 575 (Vj. 545)

Anzahl geförderter Personen nach Zielgruppen



- Jugendliche
- Frauen
- Alleinerziehende, Behinderte

Anzahl geförderter Personen nach Wirtschaftszweigen



- Dienstleistungen
- Verarbeitendes Gewerbe
- Fremdenverkehr
- Handwerk
- Sonstige
- Handel

ESF – Projektförderung

Alte Programmstruktur: Förderzeitraum 2000-2007

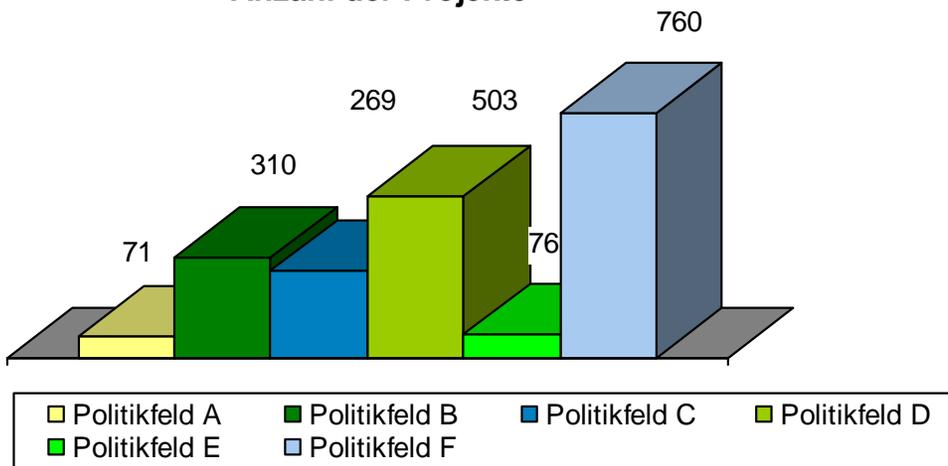
Im Bereich der Projektförderung wurden folgende Schwerpunkte gefördert:

- Politikfeld A: Aktive und präventive Arbeitsmarktpolitik
- Politikfeld B: Gesellschaft ohne Ausgrenzung
- Politikfeld C: Berufliche und allgemeine Bildung, lebenslanges Lernen
- Politikfeld D: Anpassungsfähigkeit und Unternehmergeist
- Politikfeld E: Chancengleichheit von Männern und Frauen
- Politikfeld F: Lokales Kapital für soziale Zwecke*

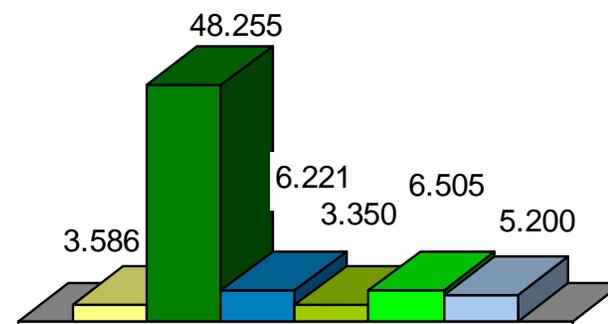
Ergebnisse 2007 (Vj.)

Anzahl der geförderten Projekte:	1.229* (Vj. 1.783)
Zuschussvolumen in Mio. €	73,1 (Vj. 98,9)
Anzahl der Teilnehmer:	30.067 (Vj. 43.428)
davon Frauen:	15.927 (Vj. 20.994)

Anzahl der Projekte



Bewilligungsvolumen



Bis Oktober 2007 wurde im Bereich der Projektförderung aus Mitteln des Förderzeitraumes 2000-2006 bewilligt. Ab November 2007 erfolgte die Überleitung der Anträge in den Förderzeitraum 2007-2013. Schwerpunkt der Förderung des alten Förderzeitraumes lag im Politikfeld D – Anpassungsfähigkeit und Unternehmergeist.

* ohne 760 Kleinprojekte des Politikfeldes F, da die Sächsische Aufbaubank keine Bewilligungsstelle für diese Kleinprojekte ist

ESF – Projektförderung

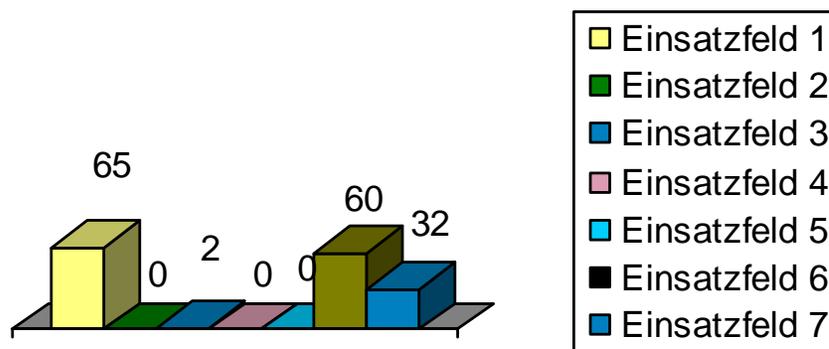
Neue Programmstruktur: Förderzeitraum 2007-2013

- Einsatzfeld 1: Steigerung der Anpassungs- u. Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen
- Einsatzfeld 2: Förderung von Unternehmergeist u. Arbeitsplatz schaffenden Existenzgründungen
- Einsatzfeld 3: Förderung des lebens begleitenden Lernens u. Verbesserung der Berufswahlkompetenz
- Einsatzfeld 4: Förderung der Berufsausbildung für Jugendliche
- Einsatzfeld 5: Förderung des Humanpotentials in Forschung u. Innovation sowie Netzwerktaetigkeit
- Einsatzfeld 6: Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung
- Einsatzfeld 7: Soziale Eingliederung von Benachteiligten durch Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit

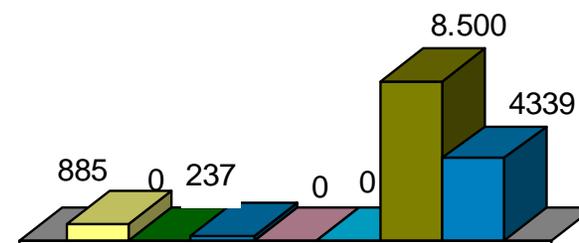
Ergebnisse 2007

Anzahl der geförderten Projekte:	159
Zuschussvolumen in Mio. €	13,9
Anzahl der Teilnehmer:	8.327
davon Frauen:	3.441

Anzahl der Projekte



Bewilligungsvolumen



Nach der neuen Struktur des Förderzeitraumes 2007-2013 wird die ESF-Förderung unterteilt in 7 Einsatzfelder. Schwerpunkt der Förderung lag in Bezug auf die Anzahl der Projekte auf dem Gebiet der Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen (Einsatzfeld 1). Hinsichtlich des Bewilligungsvolumens war der größte Teil im Bereich der Verbesserung des Zugangs zur Beschäftigung zu verzeichnen (Einsatzfeld 6).

ESF – Berufliche Erstausbildung 2007

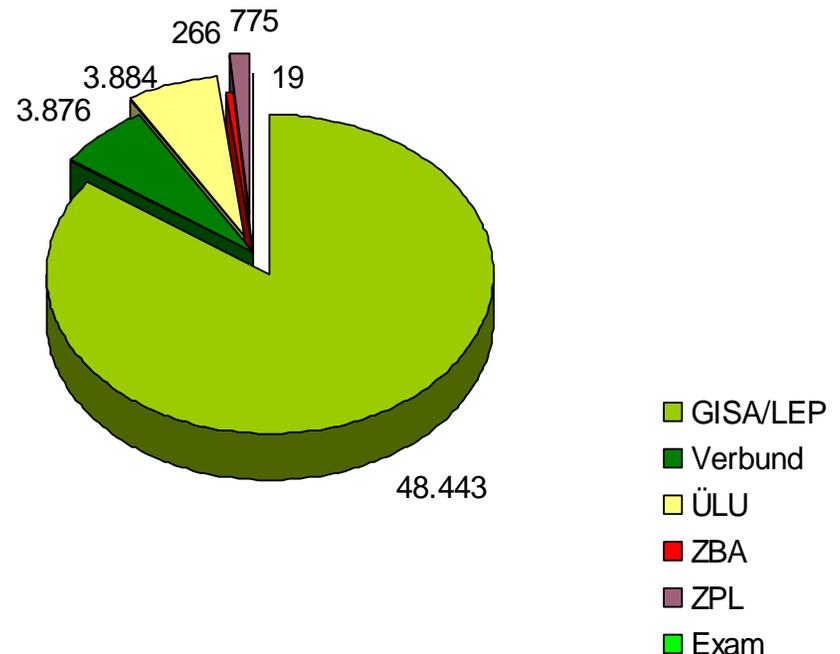
Im Bereich der beruflichen Erstausbildung wurden im Jahr 2007 im Rahmen betrieblicher, außerbetrieblicher und überbetrieblicher Programme wie folgt gefördert:

- Bereitstellung und Besetzung betrieblicher Berufsausbildungsplätze für besondere Zielgruppen (ZPL)
- Ausbildungsplatzförderung für zusätzliche betriebliche Berufsausbildungsplätze (ZBA)
- Überbetriebliche Ausbildungsverbundförderung In-/Ausland
- Überbetriebliche Lehrunterweisung im Handwerk (ÜLU)
- Dienstleistungen des externen Ausbildungsmanagements (EXAM)
- Außerbetriebliche Berufsausbildung im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Sachsen (GISA) und entsprechender Landesergänzungsprogramme (LEP)

Der Schwerpunkt der Förderung in Bezug auf das bewilligte Zuschussvolumen lag im Bereich der außerbetrieblichen Maßnahmen (GISA/LEP).

Zuschussvolumen nach Programmteilen in T €

Zuschussvolumen gesamt: T € 57.246 (Vj.: 48.869)



ESF-Mikrodarlehen im Jahr 2007

Ziel dieses im Jahr 2006 aufgelegten Förderprogramms ist die Unterstützung von Kleinstgründern, die mit einer guten Geschäftsidee, aber geringen finanziellen Mitteln den Schritt in die Selbständigkeit gehen wollen. Ohne den Weg über die Hausbank, ohne Bankgebühren, ohne bankübliche Sicherheiten (mit Ausnahme der persönlichen Haftung) und jederzeit rückzahlbar ohne Vorfälligkeitsentschädigung fördert das Programm betrieblich bedingte Investitionen und Betriebsmittel zu günstigen Konditionen. Die hohe Anzahl der Beratungen zum Programm im vergangenen Jahr hat den Bedarf für dieses Produkt bestätigt.

Zugesagtes Darlehensvolumen in Mio. €	4,5
Anzahl der Zusagen	317
• davon Gründungen	227
• Festigungen in der Gründungsphase	66
• 2. Chance	24
Angeschobenes Investitionsvolumen in (Mio. €)	7,7
zusätzlich geschaffene Arbeitsplätze über die Stelle des Antragstellers hinaus	171

ESF-Mikrodarlehen 2007 nach Wirtschaftszweigen

Der Schwerpunkt der Förderung lag im Bereich des Einzelhandels und der Reparaturleistungen (ohne Kfz.). Aufgrund des minimalen kaufmännischen Wissens und der geringen Erfahrung als Unternehmer ist ein sehr hoher Beratungs- und Betreuungsaufwand vor und während der Antragsstellung zu verzeichnen.

Zusagevolumen 2007 in Mio. €

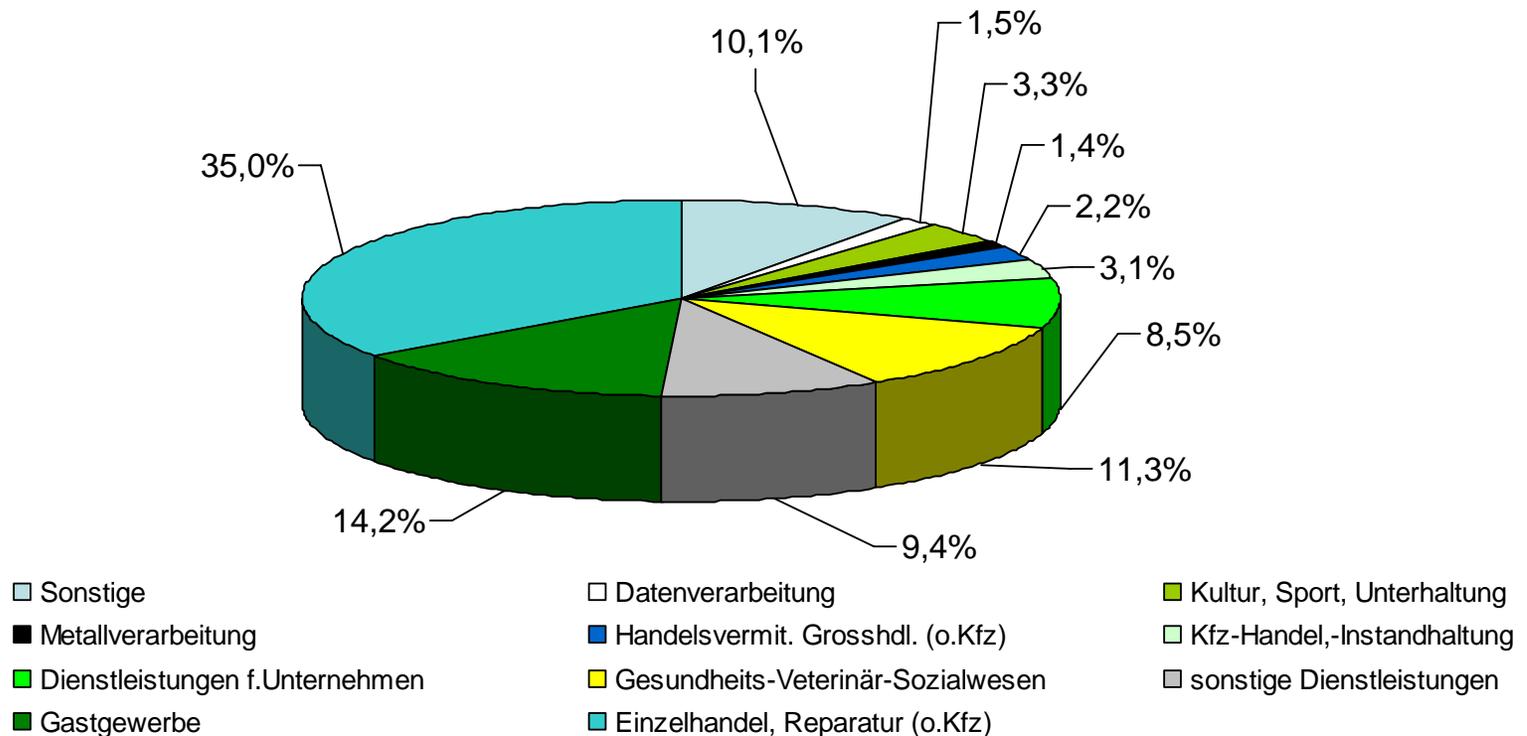
5.419 tel. u. persönl. Beratungen

474 Anträge

317 Bewilligungen (4.545 T€)

289 Auszahlungen (4.205 T€)

Prozentuale Verteilung der Zusagen auf Branchen

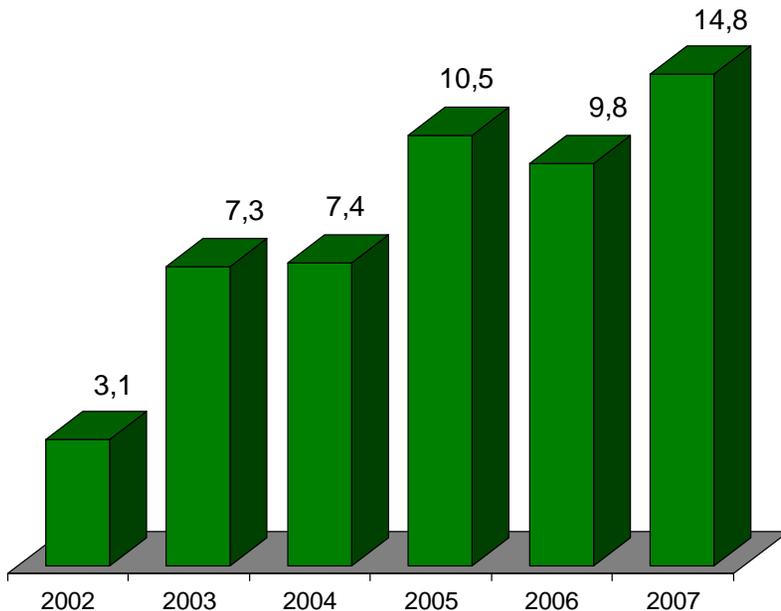


SBG – Beteiligungen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis 2002-2007

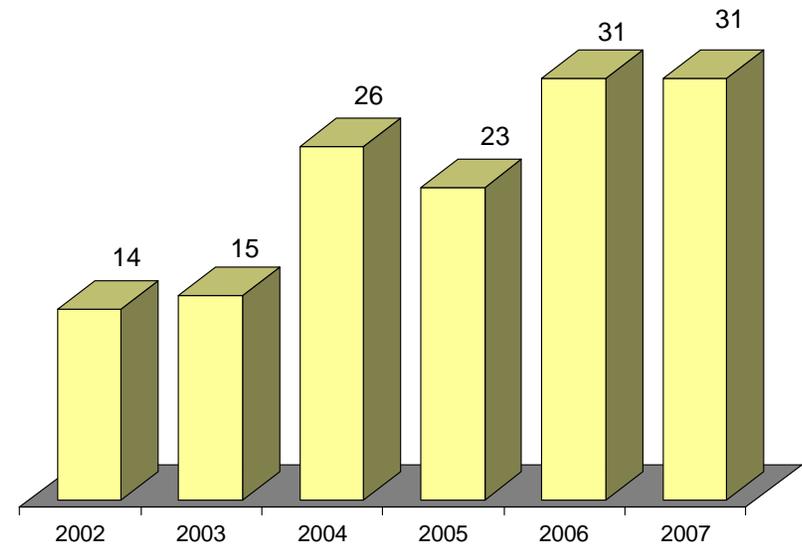
Die SBG – Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH als 100%ige Tochter der Sächsischen Aufbaubank unterstützt Unternehmen mit stillen und offenen Beteiligungen. Ziel der Gesellschaft ist es, konzernunabhängige mittelständische Unternehmen bei deren Wachstums- und Turnaround-Vorhaben zu unterstützen.

Seit ihrer Gründung 1997 hat die SBG insgesamt 225 Beteiligungen mit einem Volumen von 106,4 Mio. € zugesagt.

Genehmigtes Beteiligungsvolumen in Mio. €



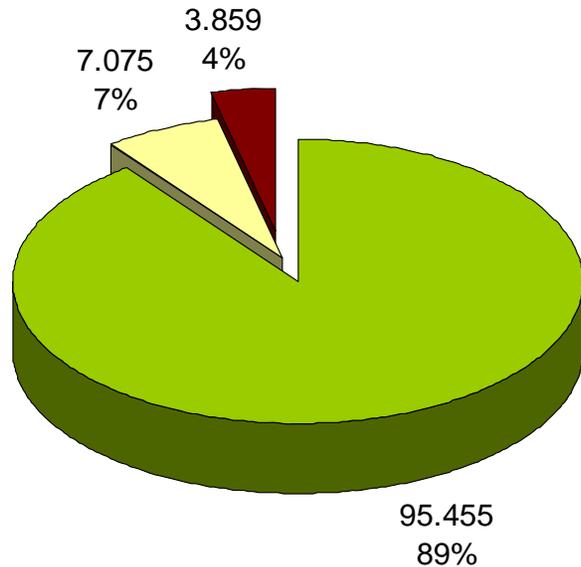
Anzahl der Genehmigungen



SBG – Beteiligungen nach Wirtschaftszweigen

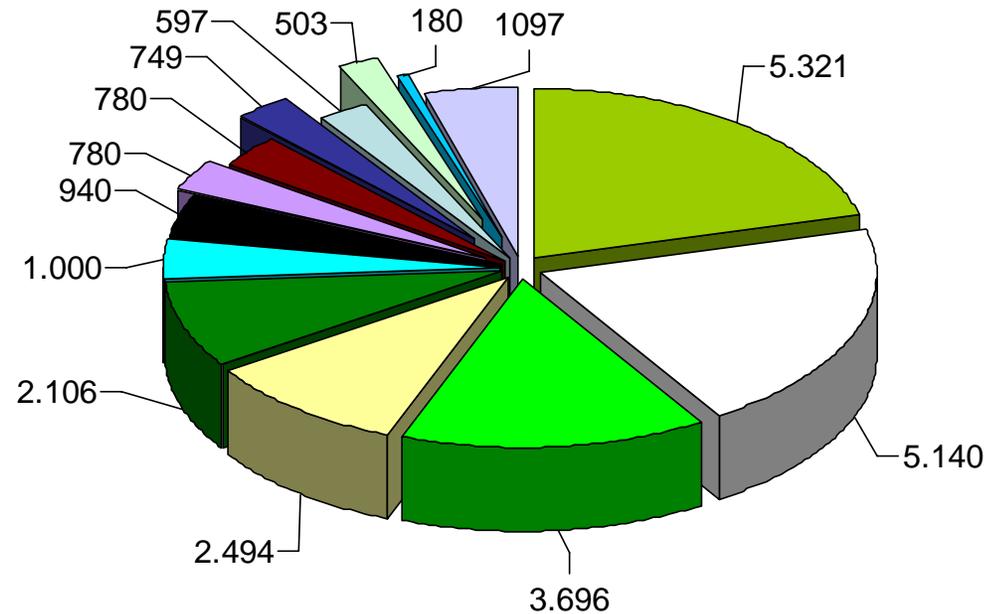
Im Mittelpunkt des Beteiligungsgeschäftes stehen kleine und mittlere Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes. Es wird eine höchstmögliche Branchendiversifikation des Geschäfts angestrebt.

Genehmigtes Beteiligungsvolumen nach Sektoren (in T€)



- Industrie
- Dienstleistung
- Handel

Bestehende Beteiligungen nach Branchen (in T€)



- Elektrotechnik
- Sonstige Dienstleistungen
- Industrieautomation, -prod.
- Biotechnologie
- Transportwesen
- Eisen/Stahl/Leichtmetall
- Konsumgüter
- Medizintechnik
- Computer/EDV/Software
- Sonstiges
- Maschinen-/Anlagenbau
- Finanzdienstleistungen
- Chemie/Werkstoffe
- Kommunikationstechnologien

Der Wettbewerb der erfolgreichen Geschäftsmodelle



Die Businessplan-Wettbewerb Sachsen GmbH ist eine hundertprozentige Tochter der Sächsischen Aufbaubank. Sie organisiert im Auftrag des Freistaates Sachsen den branchenoffenen Businessplan-Wettbewerb futureSAX, der im September 2007 in sein sechstes Wettbewerbsjahr gestartet ist.



Innovative Gründer sowie junge Wachstumsunternehmen werden in dem dreiphasigen Wettbewerb in über 70 Seminaren und Veranstaltungen von der Geschäftsidee bis zum finanzierungsfähigen Businessplan betreut.



Inklusive des laufenden Wettbewerbsjahres haben bis 31.12.2007 776 Gründerteams die Angebote des Wettbewerbs in Anspruch genommen, über 100 Juroren und Coaches und mehr als 50 Sponsoren und Kooperationspartner unterstützen die Teilnehmer auf dem Weg zum erfolgreichen Unternehmer. Über 11.000 Teilnehmer haben bisher an Netzwerkveranstaltungen und Workshops teilgenommen.



74% aller Teilnehmer der dritten Phase gründen in den ersten beiden Jahren nach erfolgreichem Abschluss des Wettbewerbs ihr Unternehmen, mehr als 150 neue Unternehmen sind bisher aus dem Wettbewerb hervor gegangen.



150 angemeldete Teams



184 Einreichungen über alle drei Phasen

in Phase I: 71 Geschäftsideen

in Phase II: 60 Geschäfts- und Marketingkonzepte

in Phase III: 53 Businesspläne



102 Juroren und Coaches



58 Seminare mit 948 Teilnehmern

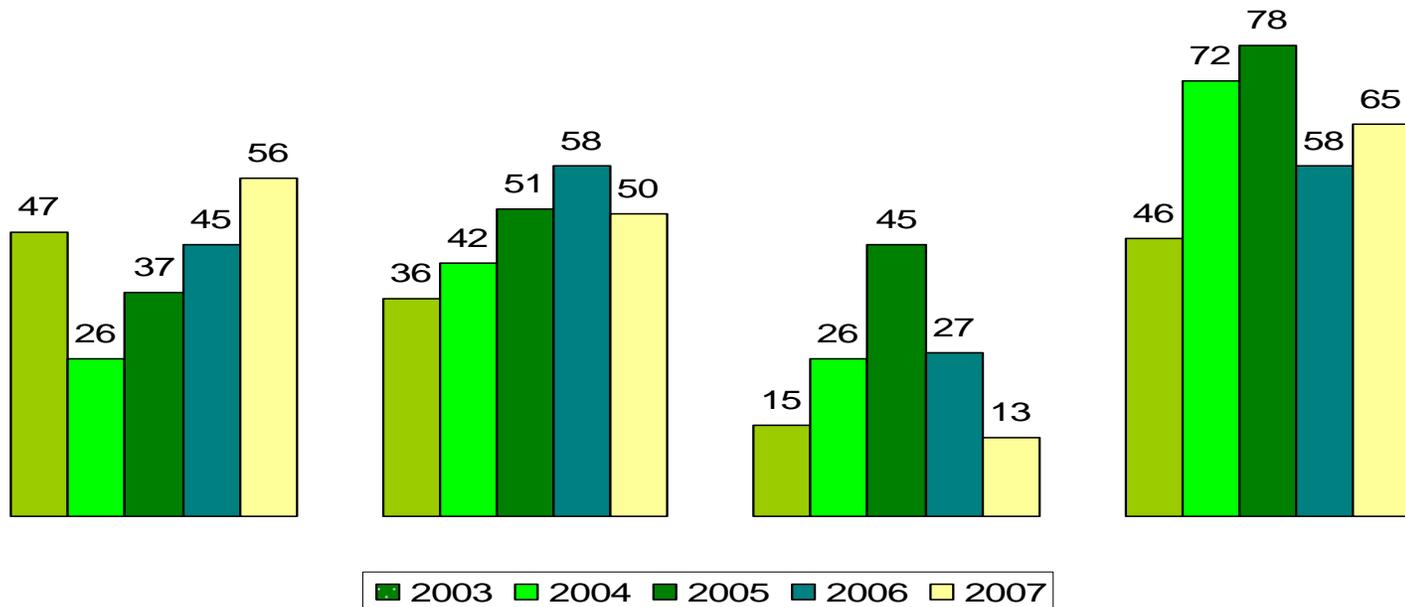


23 Netzwerk- und Großveranstaltungen mit 2198 Teilnehmern

Vergleich Wettbewerbe 2003 - 2007

Wettbewerb	2003	2004	2005	2006	2007
Einreichungen	144	166	183	188	184
Teams	111	111	128	140	150
Teams in Phase III	44	53	56	57	53

Verteilung der Geschäftsideen nach Branchen



ITK

Technologie

Bio- Nano-Tech.

Service

Ihre Ansprechpartner in der Wirtschaftsförderung der SAB

	Ansprechpartner	Telefon
Existenzgründung, Investitionen, Messeförderung, Außenwirtschaftsberatung, Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (E-Mail: servicecenter@sab.sachsen.de)	Servicecenter	0351 4910-4910
Konsolidierung/Sanierung (E-Mail: wifoconsult@sab.sachsen.de)	Heike Al-Roussan Lysann Göhler Frank Tappert	0351 4910-1857 0351 4910-1856 0351 4910-1854
Technologieförderung (E-Mail: servicecenter_technologie@sab.sachsen.de)	Förderberater	0351 4910-1890
Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH (E-Mail: sbg@sab.sachsen.de)	Bettina Schulz Remo Bormann	0351 4910-1852 0351 4910-1851
Businessplanwettbewerb Sachsen GmbH futureSAX (E-Mail: info@futuresax.de)	Kerstin Trautmann Hotline	0351 4910-3114 01803 306030
Europäischer Sozialfonds:		
Existenzgründer- und Einstellungszuschüsse	Servicecenter	0351 4910-4930
Berufliche Erstausbildung	Servicecenter	0351 4910-4930
Mikrodarlehen	Servicecenter	0351 4910-4950
Projektförderung	Servicecenter	0351 4910-4930

Kundencenter der SAB in Dresden, Leipzig und Chemnitz

Sächsische Aufbaubank – Förderbank –

Kundencenter Dresden

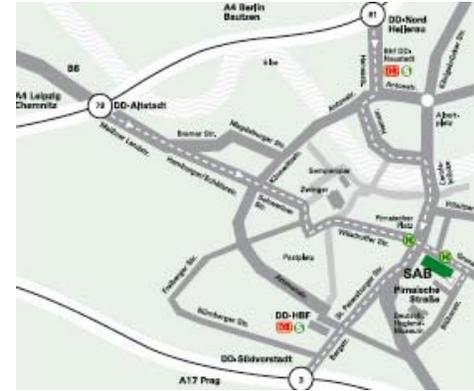
Pirnaische Straße 9

01069 Dresden

Tel.: 0351 4910 0

Fax: 0351 4910 40 00

Internet: www.sab.sachsen.de



Kundencenter Leipzig

Eingang Ecke Kupfergasse/Universitätsstraße

Universitätsstraße 16

04109 Leipzig

Tel.: 0341 3559 590

Fax: 0341 3559 560



Kundencenter Chemnitz

Solaristurm

Neefstraße 88

09116 Chemnitz

Tel.: 0371 3685 840

Fax: 0371 3685 844

